Einzeigenpreifet bie einivalitige Beilignis ober beren Naum ent Stade in Regierungebegirt Wiedbaten für Anbeile in Famillin-Anzeigen 10 Di. für Geidaftbangeigen 10 Di. alle anderem nachmär-igen Angeigen 20 Di. bim Reflamenteil bir Beitripleaus Staden. Regierungsbeiger Biebbaten 60 Di. ben auf wärfe 100 Di. Rabatt nach ausliegenbem Tarri. Jür Aufnahme ber Angeigen an bedimmten Tagen und Bilden mirb feine Garratie übernammen.

Wiesbadener

Bezugsbreist im Mitthaten fir int hand gebracht macadlib 60 Pl., vierteistrilich Mt. 150, beied unfere aufwärtigen fillialen ins hand setruch macadlid 60 Mt., vierteistrich ich Mt. 150, burch bei Tell deggen Mondistit 60 Pt., vierteistriche Mt. 175 aber Beitelgen. Tell Gentral-Angeloge erichen töglich mittagt mit Aninahme ber Conne und Geiertagt.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Wiesbadener Frauenspiegel.

Sauptgefcafteftelle und Redaftion : Mauritiusftrage 8. Fernfprecher 199 u. 819.

Spreditunden 5 bis 7 Uhr.

Mittwod, Den 30. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Das Erbbeben in Stalien.

Das Erdbeben in Italien.
Berlin, 30. Dez, Gestern nachmittag stattete der Staatssekretar des Auswärtigen von Schoen dem italiensschen Botschafter Pansa einen Beigd ab, welchem er sein Beileid anlählich der in Süditalien ausgedrochenen furchtbaren Katastrophe aussprach. — Oberdürgermeister Kirschner dat gestern im Kamen der Stadt Berlin an den Oberdürgermeister don Wessina ein in herzischen Worten gehaltenes Beiseidstelegramm über das maßlese Unglüd gerichtet, das die Stadt Ressina betroffen hat.

Reffina betroffen hat. Matland, 30. Des. Gin bei bem Secolo eingegangenes Telegramm ans Reggis bi Cala-bria, einer Stadt von 40 000 Einwahnern, berichtet, die Stadt fei bon bem Meere vollftanbig verichlungen worben. 3mei aus Meffina eingetroffene Schiffe fuchten vergebend bie Stelle, mo
bie Stadt geftanben bat und mußten unverrich.

teter Sache wieber umkehren.

Rom, 30. Dez In ganz Jialien herricht tiefe Trauer. Neberal werben Dilfskomiteet gebildet. In Mom hat sich ein Zentralkomitee gebildet. In Mom hat sich ein Zentralkomitee gebildet. das die aus privaten und öffentlichen Mitteln gesammelten Gelder berteilt und die Organisation von Dilfsklichen in die Wege leitet. Den Borsis dat der Derzog von kosta übernommen. In diesen Orten, besonders in Balernommen. In diesen Orten, besonders in Balernommen. And diesen Ditsellen Deten, deuerwechtelte verschiedener Städte und Truppen schleute verschiedener Städte und Reggio zur disselen sich an, nach Messina und Reggio zur disselen sich an, nach Messina und Reggio zur disseleistung abzugeben. Aus allen Teilen der Beit gehen Beiteidstelegramme ein; die gesamte Versseleisten Beiteidstelegramme ein; die gesamte Versseleisten. Kilitärärzte und Soldaten wahre Des Latastrophe verrichteten die bereits anwesenden Offiziere, Militärärzte und Soldaten wahre Des Latastrophe verrichteten die bereits anwesenden Des Galabria berichtet: Die Stadt lag in rubigem Schlummer, als plösslich eine furchtbare Bewegung einsehte nach das Meer in wieder Brandung in die Stadt brang und alles verschütete. Augleich begannen dann die Itrahenisse unter duntsem Geräusch einsusstützen; alles das war das Werfina hier eintrasen, berichteten, das die Trümmer der Stadt iroh anhaltenden Regens noch immer fortbrennen. — Ministerpräsident Olislitti erlied einen Aufruf aur Sammlung für die von der Ratastrophe Betrosfenen. Das Ministerpräsident Die gleiche Summe die Sparkasse von Bologna. Rotleibenben. Die gleiche Summe bie Spartaffe

Reapel, 30. Dez. Der König und die Königin ind abends hier eingetroffen; sie wurden von der denölferung lebhaft begrüßt und begaden sich afort nach dem Safen, von wo aus sie an Bord we Banzerschiffes Bittore Emanuele die Reise

3,204

flich.

16186

Jungtürkische Antwort.

Berlin, 20. Degember 1908.

Bahrend ber brei Beihnachtefeiertage ber übrigen europäifchen Belt haben fich in Rug. land und in ber Turfei politifche Greigniffe land und in der Turfet politische Ereignische von größerer Bedeutung abgespielt. In Ruhland gab der Minister des Aeuhern in der Duma die lange versprochene Austunft über die europäische Lage. Bekonntlich seiert man das Weihnachtsfest in Auhland um dreizehn Tage später, und jeder Tag bedeutet ein Jahrhundert im Kulturrüdstande. Im türfischen Berlamente stellte man die Antwort auf die Thronered be de Sultans sest und übte die Ihronered de de de Auftans kentelten der früheren Katzeiber Rritif an bem Berhalten ber fruberen Ratgeber bes herrichers. In ber Abreffe wird gefagt, wenn fich ber Gullan in ber Bergangenheit nicht bon ben trügerifchen Ginflufterungen unguber-läffiger Berfonen hatte beruden laffen, fo wurde man in ber Turfei in ben lesten breifig Jahren an vielen Stellen bes Reiches blubende Cafen anftelle bon Ruinen, Fortidritt anftelle bes Berfalles haben erfteben feben, bann wurben ber Raralles haben erlieben sehen, bann würden der Ration, die einige wenige Individuen unter dem
Schutze des Despotismus für eigennützige Iwede,
ausbeuteten, nicht so viele Bunden geschlagen
worden sein. Bezüglich der außeren Bolitik
wurde die Unabhängigseitserslärung Bulgariens
und die Annexion Bosniens und der herzegowina seitens Desterreichs schorf misstilligt, aber,
was das wichtigste ist, es wurde hinzugefugt, daß
die Kammer die Krieben kanalitis verbie Rammer bie Friebenspolitif ver-

In der Abreffe wird besonders beiont, daß der Bille des Bolles berartig feit sein bag feine Racht der Groe ihn erschüttern tann. Die Saltung der Jungtürfen läht auf eine Umgestaltung aller Berhaltniffe im Osmanischen Reiche schließen. Die Fenster und Turen Des turfischen Reiches find weit ausgeriffen wor-ben, bamit ein frifcher Bindhauch Die alte Stid-luft bertreibe. Gine Bolfsfraft ift in lebendiger Blute aus bem Grabe ans Tageslicht emporgestiegen. Ginst hat Europa vor ihr gegittert, heute streut es ihr Rosen. Chemals standen bie europäische Christenheit und bas mobamedanische europaische Edristenbeit und das modamedantide Osmanentum im Kampfe auf Leben und Tod gegeneinander. Jede Stärkung der türkischen Mocht bebeutete eine neue schredenerregende Bedrohung der alten europäischen Kultur. Deute freut sich Europa über den Wiederausbau des turfischen Staates, ben man unreitbar bem Uniergange berfollen mahnte, und stredt ben Bertmeistern brüberlich bie Band entgegen. Riemand fürchiet mehr, bag eine ftarte Turfei bem Beliteil jum Unfegen gereichen werbe.

In dem Augenblid, wo die Türfei europaifchen Muffaffungen bon den Rechten und Bilichten ber Staatsbürger Raum gibt, ift fie als vollberechtig.

es Mitglied in bem Kreife ber europäifchen Bolferfamilie willfommen. Alle wunfden und hoffen, bag fie fortan einen festen Salt finbet auf ber mebernen Grundlage, die fie fich felbit gegeben hat. Die abbrödelnde, die sich felbit gegeben hat. Die abbrödelnde, die zerfallende Türfei war das ganze lepte Jahrhundert hindurch eine ebensalche Gefahr für den Frieden des Weltteils, wie es in früheren Jahrhunderien die zur Großmacht aufsteigende Türfei gewesen ist. Schwere Erfahrungen und Enttauschungen sind es gewesen, die endlich die Erkenntnis brachten, bag eine Stabilisierung der Zuftande auf der Balkanhalbinsel nicht im Kampf gegen die Türfei, fonbern im Ginvernehmen mit ibr gu er-

Bon biefem Gefichtspunft aus war es namentlich Mitteleuropa, das mit allen Araften ben damals ausschließlich maßgebenben Faftor der Türkei, ben Gultan, ftupte. Sobald aber die Macht in andere Sanbe überging, befann fich Wacht in andere Jande uberging, besann sich Mitteleuropa keinen Augenblig, den neuen Männern Förderung angebeiden zu lassen. Das auf friedlichem Bege ohne Blutopfer errungene neue Parlament ist in der glüdlichen Lage, mit boller Jugendfrische und Schwungkraft an die unendlich schwierigen, aber auch unendlich dankbaren Aufgaben beranzutreten, die feiner harren. Mit Erstaunen sah man, wie leicht es der eine Krischen Liberalen wurde, den Absolutio ben türfifchen Liberalen wurde, ben Abfolutiomus gu befeitigen und ein tonfritutionelles Regime an feine Stelle gu feben. Gehr biele Boller baben allen Brund, Die Turfei um die Gdidfale. gunft gu beneiden, Die ihnen fo mubelos die foftliche Frucht barreichte, für beren Erringung in anberen Sanbern Strome Bluts babingegeben merben mußten.

Aber bie Jungturten jeben erit gang am Anfang ihrer Riefenaufgabe. Balb werben ich auch große Schwierigfeiten ergeben, wenn erfi Die eigentlichen Lebensfragen für Barlament und Reich fich in ben Borbergrund ichieben. Denn es foll fich erft erweifen, ob ber jungtürlische Gebaufe, bem gerfallenben, moriden Reiche neues Leben einzuhauchen. Gemeingut aller ber Bolferftamme geworben fit, Die gleich wie in bem buntichedig gufammengefesten Ang-land, heifchend mit ihren Bunichen bervortreten werben, ober ob bie nationalen Conbermuniche verden, ober die bie nationalen Gonderwunder biesen notwendigen Einheitsgedanken übertonen, werden. Die Araber haben sich schoo jest abseits gestellt und ihnen haben sich die Eriechen ange-ichlossen, die auch bei den Bahlen lärmende Brotestfundgebungen beranstaltet haben, weil sie sich benachteiligt glaubten, trohdem sie nicht nach dem Saze gehandelt haben, dem Reich in Gestalt dem Sieuern zu gehen, mas des Reiches ist. Die bon Steuern gu geben, was bes Reiches ift. Die Jungtürlen berfügen gwar über eine Zweibrittelmehrheit und die Armenier, bon benen man am ebeiten Biberftand erwartet hatte, fieben guibnen, aber wie fich bie Albanejen, Rurben, Gerben, Bulgaren und Balachen verhalten merben,

fann niemand im boraus bestimmen. Und leicht greift die Befürchtung Blat, daß bas junge Par-lament ein Spiegelbild der heißen Kampfe zeigen wird, die von jeber das ottomanische Reich in Aufruhr berseht haben. Die Jungtürfen haben gwar die fefte Abficht, die Raffefrage aus ben Berhandlungen auszuschalten, aber ob ihre Rraft

Berhandlungen auszuschalten, aber ob ihre Kraft bazu reicht, wird erst die Zufunft lehren.

Die Adresse an den Sultan nennt die Kammer ein Abbild der Bolfssouberänisät und endet mit den Worten: "Wir lassen uns führen von dem Morgen vot der Gleichsett und Einigseit, und unser Ziel ist Recht und Gerechtigseit. Aber inmitten einer auswärtigen Kriss obnegleichen hat das junge Parlament seine gewaltige Arbeit begonnen und der Aussana einer wahrscheinlichen nen und ber Ausgang einer mahricheinlichen europaischen Ratoitrophe und ihre Audwirfung auf die Türfei ift noch nicht gu beredinen.

Rundichau. Blodunterftühung.

Eine Startung der Blodparteien burch die Sozialdemofratie ift bei den Berhandlungen über das Kaiferinierview und iber die Antrage auf Einführung eines Minister-verantwortlichkeitisgesetes, wie der frühere Rationalsogiale Ray Maurenbrecher in ber jüngften Rummer ber Sogialiftifden Bonatsbefte" in einem Artifel über "ben Billen gum Barlamentarismus" ausführt, mit Belbugt fein erfolgt. Maurenbrecher ichreibt u. a.: Un-iere Fraftion bat die Berantwortung nicht übernehmen wollen, die im Moment nicht ubernegmen von bouen, die im Abment einzig regierungsfähige Mehrheit bes Dauses zu iprengen. Es var das ein Schrift, der von Selbstaucht, Gewissenhaftigteit und Alugheit zeugte. Die Tarjacke kann nicht ernit genug betont und auch unferen Parteigenossen im Lande nicht deutlich genug gemacht vergenofien im Sande nicht ventrim genug genücht werden, daß trot aller sonftigen Blodvolemit unfere Fraktion es war, die in diesem Moment die Mehr heitsbildung im Parlament mit Bewußtsein gesordert hat. Es ware nur zu wünschen gewesen, man hatte bei den Bahlrecht ibbebatten im vorigen Winter Die gleiche Kinst grübt. Maurenbrecher ruft seinen Barteigenoffen auch zu: Wenn Ihr vom Varlamentarismus und der Mehrheitsbildung im Barlament redet, müht Ihr Euch flar sein, welche Konsequengen das für Guch selber hat."

Dentiche Marinetohlen.

Bir berichteten fürglich, bag bas beutiche Reichsmarineumt mit englischen Bergwerfen wegen Lieferung von Rablen in Berhandlungen getreien fei, und daß in deutschen Intereffenten-freisen bestwegen große Migitimmung herriche. Aunmehr wird halbamtlich mitgeteilt, daß die Marineberwaltung auf ein Jahr vom 1. 3a-

Die Rache ift mein . . .

Sligge pon Wilhelm Clou

"Maledetto — das jagit du zweimal Beppo, eh ichs glauben jou!" Intricte ber budlige Ojte-tiamirt in leidenschaftlicher But . Daß deine keusche, schone Rarietta dich betrügt, daß jungen Beib gefunden, als du aus jeinem Bild, der "Madonna von Anungiata", herausfinden, daß – aber was joll ich dir den Schädel heiß und das derz talt machen, Rachar! Ber bacco! i wär wahrhaftig icad um deinen Sprafusar!

Beppo trant Giobanni gu. Aus dem itrob-umflochtenen Fiaschetto flog der rubinrote Am-marena, bas weithin berühnte fluffige Feuer bon Borafus, bas wie glubende Laba bie Abern

Deist war auch der Wind, der am Südabbang des Besub die Glüben der Feigen und Murten liebkofte, im Laub der Oliven und Orangen liebkofte, im Laub der Oliven und Orangen wie denen der Weinstod die verschwenderriche Aruchtbarkeit des gotigesegneten Stücks Erde bis Aum ziefblauen mennelinnischen Geli verfünm tiefblauen neapolitanifden Golf berfun-

Giobanni faß noch lange allein in der Loggia feines Gesitzums. Der Teufel felbit ichien dem Krüppel bas Gift der Sifersucht eingeträufelt zu baben. Bor feinen Augen brannie und flammte

Bar's alfo boch eine Torbeit, bas iconite Rab. den der Campagna zur gaitfreundlichiten Wictin in Torre Annungiata, zum Weibe gemacht zu Saben? War der blonde Maler, dem er Daus und Derz in Einfalt öffnete, wirklich ein Freuler einer Saubebre?

D - dann! Aneh' io sono pattore! (Auch ich bin Moler.) Mit Eurem Hergblut will ich meine Gemälde ichaifen! Und" — Giovannis Augen brüften, und die Gaufi untkallte gornig den Geindecher — beim Bejub — Herr Moler — Giod Guch — Bendetta!"

Bon ben Fischerbarten im Golf drunten leuch-teten die Kienfadeln in die schwüle Racht binaus. Jenseits ber magisch erschimmernden Baffer-fläche grüften die Lichter und Sishouetten von Sorrent. Berträumte Mandolinenklänge bier und bort. Girrende Liebeslieder bort und ba!

Giner übermächtigen Riefenfadel gleich ragte finter ber Ofterla Giovannis ber Rrater bes Bulfans in ben inbigoblauen Rachthimmel. .

Gr ift nach Reapel gum Martt gefahren und fommt bor morgen nicht gurud!"

Marietta batte es bem Geliebten jait gejdwo-"Go, mein norbifder Bar - und nun ift Da-

rietta gang bein . . "D, du angebetetes Weib! Weißt du, daß du noch taufendmal iconer und blubender vift, ale beine Rivalinnen in Bloreng, Die ich auf ber Cas-Einquecento feine begeiftertften Ommnen ber

Runit verbantte!" In ihrer verführerischnen Sullenlofigfeit batte bie Romanin ihre weichen Arme um ben Raden bes Rünftlers geichlungen.

Der junge Maler ftanb gang im Banne biefer liebegemahrenben feurigen großen bunffen Au-gen mit ben langen ichwarzen Bimpern und ben fühngezeichneten Brauen.

Mit leidenschaftlicher hand lötte er das leicht gelocie üppige schwarzsslutende Haar, das bis zu ben Knien floß. Trunkenen Ginnes, entsückten Blides bewunderte er der jugendlichen Grüfte alabaitectweiges Rund, das leichtgebraunte ebel profilierte Antlig

In fturmifder Biebesinbrunft umfing er bie nur bamenifchen Bauberin geworbene Mabenna feines Gemitbes, bebedte Sals und Schultern mit breunenden Ruffen wöhrend über bem Golf Die Abendfonne wie eine gigantische Fewerfugel

Giebemit batte Gewigheit, furchtbare Gewig-beit! Er mußte alles. Seine Augen hatten gefeben, mas bas pon Breifeln gequalte und ges

marterte Berg noch nicht glauben wollte. Der Radbar war alfo fein Bunner. Der Maler ein

Er hatte ibm Blutrache geschworen: bei ber Sadel bes Beims! Tatbereit ftand er in ber Dammerung am jomalen Rirdfleig. Im Schube bes Muttergottesbildes. Dier mußte der Maler norbei, wenn er bom Ort feiner lanbichafilichen Studien berab gur Bublerin ging.

Da — iniridten Tritte auf ben gerbrodelten Greinstufen ber Kirchhofdtreppe. Gein Schritt? Ofine Zweifel! Er mußte es fein! "Cane tedesco! Fabre gur Holle!

Giovanni schwang in blinder But den icharf-geschliffenen Dolch, als auch ichon eine fraftige Fauft eifern fein Candgelent umflammerte.

Der Budlige batte im wilben Born feinen Beichtbater niebergeftochen, ber brobenben Blides por ibm ftanb.

"Frommer Bater!" frammelte ber Rruppel, warf fich bem Geiftlichen ju Bugen und füßte ben Saunt bes Briefterrode: "heiliger Bater! Ronnt 3fr mir vergeiften?

"Ihr habt auf Morb gesonnen?" "Bendetta, frommer Babre! Rache an bem Bublen meines Beibes!"

"Und babt fo raich vergeffen, was die Rirche lebrt!? Die Rache ift mein - ich will bergelten, ipricht ben Berr!"

burchgellt bie blübenben Gefilbe am Golf bon

Wilbicommend brandet das emporte Meer. Rachtig rollt der Donner durch die Erde. Rund-um läuten die Kirchengloden, liegt die obdochlofe Wenge zu Gott und allen Heiligen betend und

lebend auf den Rnieit.

bern und bermuften bie praffelnden Glammen ber weißglubenden Labe.

Mm Muttergottesbilde des Rirditeigs hat fie Bwei fiberraicht. Den Ginen, als er gu Maria Sand einen Dold fejt umflammerte.

"Bei bem Befub - hab' ich's ihm geichtvoren - aber die Rache ift mein - fpricht ber berr . . Gs war fein Abschiedsgruß von der Belt, während ein neuer gewaltiger Lavastrom die Ofteria und das schönfte Beib der Campagna unter Aschenregen und Flammenmassen begrub.

Weihnachten im Kurhaus.

Biesbaden iangt! Kleine Herzchen schlagen höher unter'm Kosa-Wieder und wenn der offiziellen Zeiertage Dreiflang vorüber, sehen sich reichgesegnete Familienpapas nach Gelegenheiten um, der Töchter liedlichen Kranz wirkungsvoll zur Geltung zu bringen. Die lehte Kacht brachte eine solche Gelegenheit. Im Kurhaus hatte man zum Weihnachtsball eingeladen. Diese Bälle unterscheiden sich insosern vorzeilbast von der traditionellen Sissungs- und anderen Vereinsseiten als das Krogramm sosort mit dem Welker festen, als bas Brogramm fofort mit bem Balger aus ber "Luftigen Bitme" beginnt. Reiftens aus ber "Luftigen Bitwe" beginnt. Reiftens muß man erft Prologberje und Theaterspiele, Gefangöstubien und Rufitbersuche über fich ergeben laffen, ebe ber bewußte erfte Balger über ben glatten Barfettboben fprubelt, che bie Donauwellen bes berführerifden Dreibierteltattes platichern und icone Rinber in ben Armen flotter Zanger erbeben laffen.

Wir haben berufene und unberufene Tochter ber Terpfichore in ben beiligen hallen unferes Rurhaufes tangen feben. Für Gelb und gute Worte. Wir folgten ber Ifabora in die bellenifchen Gefilbe und ber beraufchenden Rita in bie Wefilde ber "Geeligen". Geftern tongte Undurchdringlich iff Die Racht! Rur burch ber baben! Das heißt vorzugsweise bie Tochter wiche eines fituierten Burgertums, junge Rabden gwifert bas ungufborliche Beuer bes Bulfans, mo. ichen fechgehn und ... aber nein, man ipricht nus

nuar ab nach längeren Berhandlungen mit deutichen Rohlenlieferanten abgeichloffen hat, nach-bem biefe ihre ursprünglich gestellten Forderun-gen ermähigten. Der Raffenbedarf an Rohlen gen ermäßigten. Der Raffenbebarf an Roblen werbe ausichlieflich von deutichen Bechen geliefert werden. Rur für einige Condergwede merbe en glifche Rohle gur Bermendung ge- langen. Diernach mut angenommen werben, daß bas rheinisch-weinfalische Rohleninnbitat feine Forderungen bem Marineamt gegenüber gang mefentlich ermäßigt hat; befanntlich handelte es nich darum, daß nach Nordfrankreich die gleichen Kohlen, für die das Maxineamt 12,25 .% für die Zonne dezahlen follte, zu 6,60 .% verschleudert wurden. Golde gewaltigen Preisunterschiede murben es gerechtfertigt haben, bag das Rohlenspillet bei der Lieferung der Brennmatetialien ausgeschaltet wurde. Das es schlieglich nicht dazu gesommen, muß vom Standpunfte der Förde-rung nationaler Arbeit mit Befriedigung begruft merben.

Mitimod

Defterreiche Geldverlegenheit.

Daß jum Kriegführen, wie Monticuculi fagte, Geld gehört und nochmals Geld und wiederum Geld, das erfahren jett bei ihren Küftungen die Oesterreicher von neuem. Der Anlagemarkt bestindet sich in Desterreich in einer trostosen Bereichtung faffung, Die Referven find aufgegehrt, und bas Budget für 1909 weift ein gewaltiges Defigit auf. Roch ärger liegen die Berhaltniffe in Ungarn. Die Gelbeerlegenheiten beiber Regierungen werben natürlich burch die Truppenmobiliftierungen erhoht. Gin eigener Rrebit für Diefe militärischen Operationen wurde nicht bewilligt; man muß zu allen möglichen Ausfunfimitteln greifen, um nur die heimlichkeit bewahren gu Offigiell wird nämlich nur befannt gegeben, daß blot bas 15. Korps mobilifiert wird. Die Koften der Annexion geben icon jeht ohne die Folgen des Bonfotts in die Millionen und toerden fich über den Binter, auch wenn es zu keinem Einmarich in Serbien kommt, noch ver-vielfachen. Die Koften dieser militarischen Operation follten eigentlich burch eine gemeinfame Anleibe bestritten werden, ba aber ber Rrebit beiber Reichshälften ein berichiedener ift, wird man borausfichtlich ben Betrag quotenmäßig aufteilen und bon beiden Regierungen gesondert auf-bringen laffen. Jebenfalls werden die Geldver-legenheiten beider Regierungen baburch noch

Llond Georges Tehdehandiduh.

Der englische Ghantangler 21ond Georges, ber bor einiger Zeit auch der beutichen Reichshauptstadt einen Bejuch abstattete, bat im Ramen bes britischen Boltes bem D ber haufe eine Ariegserflarung abgegeben. Der Bremierminifter Afquith hatte bem Ronig Seemierminister a jauter hatte sein eben kangen Ebuard anlählich des Schlusses der Langen Barlamenistagung eine Throurede in den Rund gelegt, an der selbst die konservativen Nätter nichts auszusehen hatten. Diese farbloie Rede hatte der Llobd Georges in Liverpool in einer Weise ergänzt, die keinen Zweisel übrig lägt, daß die liberale Bartei den Entscheidungsfampf aussechten will. Es bandelt fich in eriter Linie um eine Bill gur Entstaatlichung ber anglitanifden Rirde in Bales. Der Rampf gegen die Staatsfirche ift im Autftentum Bales minbeftens ebenfo volfstumlich, wie in Schottland ber Rampf gegen die Grof. grundbefiber, die dem Aleinbauern alle Rechte berweigern. Die Dehrjahl ber in Afauiths Ra-binett dienenden Minifter find Schotten ban Ibfammung und haben ichottifche Manbate. Der Rampf, ber im Frühjahr gegen bas Oberhaus entbrennen muß, wird die feltifchen Bolfericaf-ten, die Belifmen, Schotten und Iren, gegen bie Angessachsen vereinigen, beren ftartites Boll-wert bas britische Cherhaus ift, in welchem aukerdem 24 anglisanische Bischofe Sits und Stimme haben.

Umeritanifde Beltumjegler.

Die geplante Beltumfegelung ber Linienichiffsflotte ber Bereinigten Staaten wird ben Staatsican im gangen bis gur Beendigung ber Jahrt etwa 200 Millionen Mart foften. Die Alotte wird 16 Monate unterwege bleiben. Roblenrechnung allein beläuft fich auf 101 Mil-lionen Mart. Die ameritanifden Marineoffigiere find jedoch der Anficht, daß die gewonnenen Erfahrungen mit dem Breise von 200 Millionen

Mart billig erfauft feien. Sie behaupten, daß Die Blotte nach ihrer Rudfehr Die beite Glotte in der Belt fein werde, und bag ihre Offigiere an Erfahrung alle bisherigen Marineoffigiere übertreifen wurden. Man bat febr biel glernt in begug auf die Erhaltung der Glotte in brauchbarem Buftande bei langen Reifen und biefe Erfahrung wurde natürlich für etwaige Rriege bon großen Berte fein. Auferbem ift bie Geetuch-tigfeit ber berichiebenen Goiffe auf Die icharfte Brobe gestellt worden und man weiß jest, welche Schiffsarten bei gufunftigen Bauten gu bevorgu-

Das Erdbeben in Italien.

Anf vulfanifcem Seben. - Cobom und Gemorrhe. Das verwührte Meffina. - Buliden Seurmfint und Geuersbrund. - "Onanen" ber Balftatt. - Der Babit am Mettungswert. - Unter Leiden und Trummern. -Zas Ronigebaar an ber Ungludoftatie.

Rom, 29. Des. 3m Marineminifterium eingegan gene Machrichten beftatigen, baft Dieffina gerftort ift. Es fceint, baf ber grofte Teil ber Torfer an ber Meerenge von Meffina ebenfallo gerftort ift. Man befürcheet, baf auch Reggis bi Malabria bon bemfelben Schifffal Detroffen

Gine Rataftrophe von beifpiellos tragifcher Birfung hat, wie icon geftern aus unferen Melbungen berborging, die herrlichen Landfriche Italiens, Sigilien und Calabrien, heimgefucht. Auf Sigilien, besonders auf feiner Oftfufte bon Meffina bis Augusta, aber auch auf ber Gudfpipe Staliens, haben Erdbeben und Geebeben von bisher noch unbefannter Starte und Musbehnung berheerend gewütet und entfehliche Bermuftungen angerichtet. Da die Telegraphen- und Rabellinien gerftort murben, fo ift man gunadit auf Radrichten angemiefen, bie auf weiten Umwegen beforbert wurden und wegen ihrer Unbestimmtheit bas Unglud noch graufiger erfceinen laffen.

Rur als eine Bermutung fann es vorläufig ausgesprochen werben, daß der feuerspeien be Aeina, in dessen Innern die Elementargewalten der Erde noch wie der Jahrtausenden wirksam sind, diese beispiellose Katastrophe berdulbet hat. Man hatte es in biefem Galle mieber mit einem jener Beifpiele gefteigerter Gruptionstätigfeit der Erde gu tun, an benen bas leite Jahrzehnt fo reich war.

Erst vor zwei Jahren war ja auch ein neuer Ausbruch des Besud zu verzeichnen, der eine Reife bon Orticiaften gerftorte und gabireichen Meniden den Tod brachte. Cbenfo ift Ralabrien, das jest bon neuem jo entfeslich betroffen wurde, schon im vorigen Jahre durch ein schweres Erd, beben heimgesucht worden. Auch Messing selbst, das heute nur noch ein Schutthaufen sein soll ift bereits im Jahre 1783 von einem Erdbeben

in Trummer gelegt worden. Rach ben letten und beute vorliegenden Mel-dungen über Rom empfing der Rimiterprafibent Depeschen, wonach die Katastrophe in Ressina jeder Beschreibung spottet. Das Marinemin-iertum behätigt die schlimmsten Weldungen und teilt mit, Wessuna set völlig zersiört worden. Was Erdbeben und Sturmslut verschonten, verheerte das Feuer. Die Plünderung war maßlos. Das Militär empfing den Befehl, auf die Plünderer au feuern. Bon Reggio di Calabria fürchtet man ebenfalls, dat es ganglich zerifort fet. Das gleiche gilt von der Mehrzahl der Städte in der Mercans enge. Die Schiffahrt in ber Meerenge ift fcibie-rig geworden, ba ber Seegrund beformiert ift und Die meiften Leuchtturme nicht mehr funftionieren.

Giolitti, ber eine Deputation calabrifder Ab-geordneter empfing, außerte ben Bunich, die Kammer zu einer außerordentlichen Seffion zufammenguberufen.

In Rom find Borfe und alle Theater geichloffen.

Der Bapit ift bon ber Rataftrophe furchtbar erichüttert; er erffarte energisch, nach Sigilien reisen und Troft bringen zu wollen. Seine Umgebung bersuchte vergebens, ihn babon abzubringen. Bulest nahm man Bufludt zu ben Mergten, Die unter hinweis auf ben Gefundbeitsguftanb fich weigerten, ihre Buftimmung gu ber Reife geben. Der Bapit telegraphierte barauf allen Bifchöfen bes Kataftrophengebiets die Aufforderung, die Sobe des Schadens anzugeben, da er fich mit allen Rraften an bem Rettungewert beteiligen

Andere Berichte bon Augenzeugen find über Catania eingetroffen. Bie ein aus Meffina bort eingetroffener bermunbeter Goldat ergabit. fab man in Meffina nach ber Rataftrophe überall in den Straßen halbbefleidete und ichredlich veritummlte Leichen liegen. Ueberall hörte man Stöhnen und Silferufe. Es trafen noch weitere Züge mit Blücktigen und Berwundeten ein, die iaft von allem entblöft und durch die entjehliche Kataitrophe vollkommen außer Jasiung gebracht sind. Sie wiederholen immer die wenigen Worte: Messina ist zeriört. Es wird bestätigt, daß das Nathaus, die Katbedrase und die Kasernen eingesitürzt sind. In der Kaserne der Jollwachen blieden von 200 Mann nur 41 unversehrt. Am Baljuste werde ein Angell abgehalten wohrt sich von hof wurde ein Appell abgehalten, wober fich von

not wurde ein Appell abgehalten, wobei lich von 280 Angestellten nur acht zur Stelle meldeten. — Rachrichten aus der Prodinz bestätigen, daß das Erdbeben alle Ortschaften verwüstete. In Riporto wurden 17 Bersonen geidetet; in Ali ifürzten mehrere Hauser ein, wobei zahlreiche Bersonen geidet oder verwundet wurden. Reisende, welche die Weerenge durchigdren

Reifende, welche bie Meerenge burchfahren baben, berichten aus Balermo bon ichredlichen Szenen. Die Kataitrophe spottet jeder Beschreibung. Reggio, San Giodanni della Cantello und andere Ortichaften sind nur noch Trümmerbausen. Eine große Anzahl von Leichen besinde sich unter den Trümmern. Ber englische Damp. na unier den Aruminern. Der eitzigige Damp-fer "Ebro" ift in Palermo eingetroffen. Er hatie sechzehn Berwundete an Bord, unter denen sich der englische Konful in Ressina, Gasion, befindet, dessen Frau tot ist, während die Tochter underleht blieb. Der Konful gibt erschredende Schilberungen von der Rataitrophe.

Wie aus Rom gemeldet wird, find ber Ronig und die Konigin nach Calabrien und Sigilien abgereift. Die Abreife nach bem Erdbebengebict bat in gang Italien bergliche

Sympathic erwedt.

Durch Liebe zum Verbrechen. Der jungte Stanbal in Reapel. - Das Ewig-Beibliche. - Die ichofte Tina. - In ber Loge berhaftet. - Die Runft gu'leben.

Das icone Reapel hat feinen Standal. der ftadtifchen Bermaltung wurden Riefenunterdlagungen entbedt, Die auf Die Tatigfeit eines Teiles ber Munigipalbeamten ein eigentumliches Licht werfen. Die Affare ift umfo auffebenerre-gender, als fich, wie dem B. Z. geschrieben wird, herausitellt, daß die Millionen, um die die Stadt Reapel im Laufe mehrerer Jahre gefchabigt wurde, von fleinen Beamton unterichlagen morden find, denen eigentlich durch die Montrolle ibrer Borgefesten alle betrügerifchen Geitenprunge hatten unmöglich gemacht werden muffen

Der Saupifduldige in biefem Kommunalifan-bal ift ein fleiner Ragiftratsbeamter Denora, der fich ichleunigft nach ber Riviera flüchtete, als feine Schandtaten ans Licht gebracht wurden. Wie fast immer in solchen Fallen ipielen auch bier die Frauen eine Rolle. Denora, ber fleine Beamte, mit einem Jahreseinfommen bon nur 2400 .M. war ein glübender Berehrer feiner iconen Mitburgerinnen, um beren berlodenber Mingen wit-ien er ben Stadtfadel Reapels allein um eine Biertelmillion erleichterte.

Der amourense Chrgeig Denoras ging folbeit, daß er sich zulett die Maitresse des Fürsten Fer-dinand Colonna, die üppig icone Time Cassai, als Geliebte hielt. Er war in diese verwöhnte Demimondaine so vernarrt, daß er ihr außer Handen voll Gold ein luguridses Automobil im Werte von 20 000 M schenkte, und nur die Aus-dans leiner Auterschlanzungen hinderte ihn der bedung feiner Unterfchlagungen binderte ibn baran, Die Berhandlungen über den Rauf eines auf ben Sugeln bon Bomero prachtig gelegenen Gartens, bon bem man einen entgudenden Rund-blid auf ben Golf von Reapel geniegt, abgu-

Das Barigrunditud, auf bem Denora feiner Geliebten eine Billa - alles auf Roften ber ohnungslofen Stadtverwaltung von Reapel erbauen laffen wollte, foitete nicht weniger als 100 000 M. Jest hat die graufame Bolizei durch diese ichonen Blane einen biden Strich gemacht und die vielfeitige Tina Caffai, bie gu gleicher Beit einen Rurften und einen fleinen Stadtheamten mit ihrer Ould beschenfte, in dem Mo-ment verhaftet, als fie seibenrauschend ihre Loge in der San Carlo-Oper verlaffen wollte.

Die Behörben burchjuchten ihre Bohnung, bedlagnahmien bott auger einem Bunbel rofafar. bener Briefchen ein Batet Bantnoten, einen Saufen wertvoller Juwelen und tonfiszierte ichlieg-lich das Automobil der ichonen Tina, Gine 3ro. nie des Schidfals will es, wie ber "Mattino" teilt, eben jest auf der britifchen Jacht "Endantren eine Angahl bon englijden Barlamenta-riern, die in Reapel jogiologifche Studien machen mollen und bon ber Stadtverwaltung nuplide Ratichloge und Binte gu erhalten hoffen, im

Die englischen Befucher follten, jo meint bas Blatt, lieber an die Riviera fahren, wo Denore, Magiftratebeamter, Gauner und Lebenstunfter, mit ben färglichen Reften feiner Beute bas Leben genicht und der ichonen Tage von Reapel voller Behmut gebentt.

Amerikana.

Der Teteftin im ber Sommune. - Beftechliche Giabthater, - Die Jagb nach bem Toller. - In ber Galle.

In Bitisburg ift unter ben Mitgliedern bes Gemeinderats eine heillose Korruption aufgebedt worben. Die Festnahme bes Fuhrers ber bested. lichen Stadtberordneten erfolgte burch einen ede amerifanifchen Deteftibtrid. Gines Tages ging einem Bauunternehmer, ber fich in einer Gub miffion um die Pflatterung ber vierten Abenge in Bittsburg beworben hatte, die Mitteilung ju, das fradtifche Finangtomitee wurde es ableh ihm ben Auftrag ju erteilen, wenn er nicht 10 000 Dollars ben Mitgliebern bes Romitees gabler

Der Burgermeffler bon Bitisburg. Die Guthrie, erhielt biefen Brief, und et beauftragte einen Deteftib, in ber Rolle eines Teilhabers bes betreffenben Bauunternehmers aufgutreten. Ge-fagt, gefan. Der Deteftib erhielt barauf folgende uniteriofe Rote: Das Beihnachtsfest fieht vor ber Tur, und wir brauchen Gelb. Bringee es und. Darauf antwortete er: "All right, fommt nach bem Fort Bitt-Hotel, wo ich es euch gablen

Bu diefem Rendezvous traf ber Deteftib Bil fon feine Borbereitungen. In einem von bem Bimmer bes Stellbicheins nur durch eine bunne Band getrennten Raum bradite er swei Stenegraphen unter, mahrend hinter einer fpanifden Band berborgen ein Bhotograph mit einem Do mentapparat Blat nahm. Bur feitgejetten Stunde erfchien als bas hadpt ber bejiechlichen Stadtberorbneten niemand anders als einer ber Ruhrer im Bittsburger Gemeinderat, Dr. Rling. Der Detelliv fpielte feine Rolle gut. Er verleitete in einem langeren Gesprach Dr. Kline gu ber fänglichen Aeuferungen und wurde mit ihm ichliehlich dabin einig, daß den bestechlichen Stadt verordneten 10 000 Tollare ale Lohn dafür gesahlt würden, daß sie dem Unternehmer die Auffrung der Pflasterarbeiten übertrügen.

In dem Moment, als Mr. Kline mit gierigen Fingern die 1000 Dollarsnoten zählte. flammte Ragnesiumblisticht auf, der Bseudounternehmer zog einen Revolver, und Mr. Kline war verhaftet. Dieser ersten Feitnahme folgten weitere Berhaftungen. Der Bürgermeister von Bittsdurg fandte die auf so seltsame Art gewonnene Bhotographie an den Bräsdenten Ragioeit. nene Photographie an den Brafidenten Roofedell, der sie den Archiven des Beißen Hauses einverleibte und Mr. Guthrie dazu ermutigte, in der Stadtverwaltung von Pitisburg rudsichtelos mit der Rorruption aufguraumen.

Der Unführer ber Rorruption befundete ber feiner Bernehmung, daß bon fie Stadtberordneten nur 6 fich nicht bem Spftem ber Befledjungen angeschloffen hatten. Alle anderen hatten, wie er fich ausbrudte, nach festen Tarifen gearbeitet, be zwischen 5 und 500 Dollars pro Berson schwant. swischen b und Dil Tollars pro Verson schwandten. Unter anderem hatte eine Bittsburger Bant den Mitgliedern des Finanztomitees 20 000 Tollars dafür geschenkt, daß ihr alle städtischen Spataffengelder als Allagesapital übergeben wurdell, abwohl andere Bonsen einen höheren Zinsführengeboten hatten. Wr. Kline war nicht went erstaunt, als die Stenographen, deren sich der Detestin zu seinem Coup bedient hatte, sent Deteftin gu feinem Coup bedient hatte, fein-ullau offenbergigen Bemerkungen mahrend ber Bestechungsigene Wort für Bort berlafen.

Rampe und bem ftilbollen Oleandergrun bon Lehar zu Leo Fall überging und fich etwa zweihundert Baare gu ben Rlangen ber "Dollarpringeffin' brebten, ale fich in ben biefreien Alirt erfahrener Ballichmerenoter Die populare Rahnung "Amerifa, Amerifa gib Acht" hinein-mischte — ba war die Ballnacht — um mich bulgar auszubruden - im vollen Gange.

Gin buntes, bewegtes Mofaifbild! Bom Balfon aus gesehen. In bie monotone Schwarg. Beig. Malerei ber emig-fonferbatiben herren. befleibung werfen die Toiletten ber Damen ihre Farben und Lichter. Sier — eine berträumte Blondine in Flieder — bort eine feurige Bru-nette in pfirfichfarbener Robe — eine ichwarze Bere unter bem burchbrochenen Beig abfoluter Reufchheit - eine überreife Beautee in beraus. fordernbem Detollete - eine füße Siebengehn. jahrige im fußfreien erften Ballfleib, blaue Schleifchen am flachfenen Defregger-Bopf, blau wie ihre febnsuchtsheihen Gretchen-Augen bann einige Unbinen in Meergrun, grun wie ibre holdfelige Jugenb. .

Mitten brin aber fteht Meifter Seibeder, ber Maitre be plaifier, unter beffen Megibe ichon manches Biesbadener Magdelein ins Leben und bie Che bineintangte. Bie ein Geldmarichall ich benfe eima an Blücher, ben graufopfigen Baudegen - fommandiert er die luitige Schlacht, Die fich bei bem Lancier gwifden ben Carres abfpielt, führt er bie Bolonaife an, Die fich balb wie eine buntichillernde Boa conftrictor durch ben Saal follangelt, bald in lebensfroben Achterreihen aufmarichiert - Die Bhalang bes fleinen Liebesgotts. . .

2Bo aber biefer Liebesgott zwei jungen Menschenfindern eiwas guguflüftern hat, ba bat ibm ber Gartenfünftler intime Lauben aus Blumenfulle braugen in zaubrischen Mitt. blübende Stadt an den fruchtschweren Abhängen ber Beloristanischen Berge, so wissen wir, daß die insel zelustwandelt, wenn die Geigen sangen. Tannengrun erbaut. Bir haben bie uppige

ichen bem ichwebifden Granit ber Gaulen, bem fienefifden Gelb des Marmore und bem fatten Griin der Gerpentinpoftamente, neben bem farrarifchen Marmor ber antifen Statuen, unter ben leuchtenben Mebaillons ber Auppelmölbung ftrahlen hunderte von blauen und grunen Glubbirnen in hohen, gefcmudten Tannenbaumen. Rote und gelbe Lichter blinten wie Blumen aus dwebenden Rrangen. Ringsum Farben und

3m Sintergrund der Bandelhalle merden bie immergrunen Baume bollends gum Bald. Beider Moosboden wachit aus dem fieinernen Mofaif bervor. Reben weltem, broncebraunem Raub lugen Die rotlichen Bluten ber Erifa hervor. hinter ben Scheiben eines weltfernen Gaufes glangt ber Lichterbaum bes Julfestes. Ein Reb tritt mit flugem Blid aus bem Didicht der dunflen Tannen, zu dem das filberne Beig, der Birte im Gegensatz sieht. Im Schupe des Unterholges wagt sich Meister Reinede hervor — ein vollendetes Baldidoll im Ballbaus.

Und man plaudert von den Feiertagen, von dem, was gewesen, und von den Bällen, die erst jest beginnen sollen. Mädchenlippen loden wie reite Kirschen. Auf bleichen Bangen gluht das Rot der Lebendsteude. Und jeder möchte es abstand fcmoren, bag braugen - 18 Grab unter Rull

Wilhelm Clobes.

Meffina.

Die pittoreofe Konigin an der Meerenge bon Meffina, die ftolge Sandelsmetropole Sigiliens, ift ein Opfer wilber Elementargewalten geworben. Bergegenwärtigen wir uns bie ebebem

Die Stadt machte auf ben Befucher einen burchaus mobernen Ginbrud; mußte fie boch nach jeber Erbbebenvermuftung, die bas Alte ger-torte, bon neuem aufgebaut werben. Bas ihr an hiftorifden Baubenfmalern baber abging, erfebte bie Gtabt Meffina burch ihre herrliche Lage, Die mit der Balermos wetteifert. Das eingige aus dem Mittelalter ftammende Gebaude Ref. inas ift ber Dom mit brei foftlichen frubgotifden Bortalen; er ift 1197 erbaut, aber in fpateren Jahrhunderten oft umgebaut und geandert worden. Der Dom birgt im Innern einen aus dem Jahre 1628 stammenden toitbaren Hochaltar, 26 antife Saulen aus ägsprtischem Granit, die von dem Reptuntempel in Farno stammen follen und swolf Rapellen mit ben Statuen ber Apoftel. Die Biagga be Duomo ichmudt ein 8 Meter großer, reichgeichmudter Brunnen.

Der hafen, ben eine Landzunge umichliegt, bilbet, nach einer Schilberung, Meffinas bebeu-tenblien Anziehungspunft; ihn faumen bie Balafte und öffentlichen Bauten bes Corjo Bittorio Emanuele. Die Sauptitrage Meffinas, ber Corfo Cavour, teilt die Stadt in zwei Teile: Die See- und Dafenstadt und die auf den Bergabhängen liegende Hügelstadt. Auf des Piazza
bell' Annunziata erhebt sich das im Jahre 1572
errichtete Denkmal Juan d'Austrias. Auf dem
Campo Santo, im Süden des modernsien Stadt. teils, liegt La Farina begraben, ber 1860 bie Un-glieberung Sigiliens an Biemont beirieb.

Meffinas Induftrie ift nicht fo bedeutend, wie fein Sandel und feine Gdiffahrt. Der Safen, einer ber iconiten und ficheriten Europas, fast 1100 Schiffe. Die Muefuhr Meffinas umfaßt Subfructe - hauptfachlich die befannten Def fina-Apfeisinen Bitronen, Olivendi, Ruffe. Bimsitein und Gips. Sehr rege ift ihr geiftiges Leben, beffen Mittelpuntt die 1549 gegründete Univerfitat tit. Die Stadt befist augerbem gwei

von der Jugend der Damen. Als das Ball- Seute ist der Wald in das Haus gekommen! belsitadt, zugleich die Beherrscherin des Theben- technische Schulen, eine nautische Schule, ein Weeres, schon oft von elementaren Ra- litärkollegikm, eine Aademie für Bissenschaften Gemalben. Die Umgebung Meffinas weift 30 reiche icone Buntte auf, Die einen entgudenbet Rundblid über bie felfigen Ruften Gigiliens, So labriens und bas blaue Meer bieten - uber prachtigen Erbenfleden, Die geftern Die Statte graufiger Bermuftungen und Berftorung maten.

Nicht gum erstenmale bat ein Erdbeben Me-lina fo fcwer beimgesucht. Schon einmal, in Jahre 1783, wurde die Stadt durch ein grober Grobeben balb in Trimmer gelegt, und 18 wurde fie durch eine lleberschwemmung, die Rola eines gewaltigen Geebebens, aufs neue verwufte 1743 hatte eine furchtbare Bestepidemie ber Stadt entvollert. Richt nur bie Gewalten ber Natur, auch die Wogen der Geschichte braufte über Meffina dabin.

Die blübende Grundung griechifder Roloniste wurde 396 b. Chr. von den Rarthagern gerictt. Die Dionnfier bauten fie wieder auf, Agatholic eroberte fie 312 aufs neue. Im Jahre 281 fill. Meffina in die Sande der Mamertiner, deren Raubzüge den ersten Punischen Krieg veranlatten. Die ersten achthundert Jahre christiset. Zeitrechnung sahen Ressin im Beits der Kömer. Sit wurde die Stadt von den Saragenen et obert, und im Mittelatter tobten fast ununsenden die Ramie unischen Gerieden Worman. brochen die Rampfe gwifden Griechen Rorma nen und Garagenen um ben Befit ber Gtabt.

3m fpateren Mittelalter und im achtgebuten Jahrhundert war der Safen bald im Befig ba Sigilianer, bald in bem ber Frangofen ober Gronier. Rach ben Rebolutionen bon 1847 und 1818 wurde Meifing bon neapolitanischen Truppen le fest, die fich in ber geftung gegenüber ben 20 iturmen Garibaldis am langiten behauptetes und fo befand fich Meffina unter den letzte Stadten, die fid der Fahne des neugeeinten 3taliens anfchloffen.

Itt

blev

63 3

rigen minte riieh-

n der

neten

want Bant Dol-

Gpar-urden, maftin

fenden d, Ko-der die Stärten

maten

Stefanica in grades of 1853 of Polge multet. e die en des

onisen erftört etholiei Så fiel deres ranlas-ittlider Römer, en er-

orman-tabl

gehnten effit ber er Spo-er Spo-er 1818

en Mu

lepies en Ito

An unfere titl. Abonnenten!

Mittwody

Mis einzige Mittagezeitung bier, laffen wir mit bem Drud bereits

mittags por 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in ber Stabt jebent Abonnenten

por 2 Uhr mittags

jugeftellt fein. - Befchwerben über fpatere Buftellungen ober fonftige Reflamationen bitten mir ohne jebs mebe Rudfichinabme unverzüglich an ben Berlag bes Biesbadener Beneral-Ungeigers ju richten.

Quer durch Wiesbaden.

Biegbaben, 30. Dezember.

Neujahrswüniche in alten Zeiten.

Was fagt Ben Miba? — Neujahr bei ben alten Menbpiern.

— I tompora, o moras ! . Ein finniges Gefaent jum Jahrebwechfel. — Der Lorbeerzweig als Symbol bes Ertalges im neuen Jahre. — Aus bem beneichen Mittelatter. - Gereimte Renjahraminicht.

Benn in den nächften Tagen die Buniche für Benn in den nächten Lagen die Wunde intein glückliches neues Jahr hin und herüber
jsiegen oder das fürzere und derbere "Brofit Reujahr" erschalt, wer denkt dann trohl daran, daß
er da einer Eitte jolgt, die sich durch die Jahrhunderte zurückerfolgen läht die in die ältesten
Beiten menschlicher Kulturgeschützt! Rachdem Beiten menfchlicher Rulturgefchichte! man einmal zu einer geordneten Zeitrechnung gesommen war, fiellte fich fehr bald auch die Dar-bringung guter Buniche zum Beginn bes neuen

Bereits bei ben alten Meghptern erfolgte eine in ihrem Bert zweifelhafte Beiterbilbung, indem Geschenke an die Stelle bes wirklich ge-

eine in ihrem Wett zweifelhafte Weiterbibung, indem Geschenke an die Stelle des wirklich geschühlten und gedachten Wunsches iraten. In der Jeit des Königs Amenhoted II. (1461 die 1436 d. Ed.) haite sich dieser Standpunkt längst eingebürgert, und ein hoher Beamter hält die Geschenke, die er dem Könige als Keujahrsgruß überdracht hat, für so wichtig, daß er sie auf seiner Gradinschrift aufgählen lägt: "Wagen aus Silber und Gold, Statuen aus Edenhals und Elsenbein, Halstragen aus allerhand Soelsteinen, Wassen, Datstragen aus allerhand Soelsteinen, Wassen, die einstmals ohne Frührert und gahlzreiche leere blauglasierte Fläschen geiunden im Jenseits enthielten, und auf einem Zeit von ihnen liest man Dierogliphen, durch die diese Keuzalkehen, kie einstmals ohne Aweisel wohlriechende Fläschen als Reuzalhehen, durch die diese Fläschen als Reuzalhehen, durch die diese Fläschen als Reuzalhehen. Fart und zurächteliend, wie ein sinelisches oder sapanisches Gedicht, mutet eine solche Glückwunschnichtes Gedicht, mutet eine solche Glückwunschnichtes durch der Weuselschaft und zurächten der Gedicht gunt zu der Keuzelschaft son "Die Blume schliebt sich auf, und siehe da — ein andres Inahre

Eine besondere Rolle spielt bann ber Reu-lahrs wun ich bei den abergläubischen Ro-mern, bei benen als Beigaben gunächt nur Enmbole des Wachstums, der Fruchtbarfeit, der Webrung des Einkommens und bor allem der Rehrung des Einkommens und bor allem der Lockeerzweig hinzugefügt werden. Aber allmählich gesellen sich auch ehdare Frückte und andere Delikatesten dem shmbolischen Gruße bei. Gei den Reichen kommt die Sitte auf, die Glüdmunschapen in wertvellen Rachbildungen aus Edelmetall zu ichenken, die ärmeren überzieben die Frückte wenigstens mit glänzendem Blattach. In späteren Zeiten entwickelt sich die Unsitte, sich durch kossbare Reujahrsgeschenke den Höherzeichten und insbesondere dem Staatsoberdaubt angenehm zu machen. In den ersten Zeiten des Kaisertuns war die Gelegenheit zu Reuichtsgeschenken auch umgesehrt dem Kaiser Augustus erwinsicht, indem er sich für die Huldungen eifriger Andänger dansbar erwies und ihnen das Biersache an Wert zurüngab.

ihnen das Bierfache an Wert zurückab.
Die römische Sitte des Glüdwunsches und Geschenkes zu Keuiahr ist dann in das Mittelalter michinübergegangen. Aber nach längerem Schwanken ist erst im siedzechnten Jahrshundert der 1. Januar des casarischen Kalenders wieder allgemein als Jahresantang zu Ghren gestommen. Die Sendung von Beglüdwünschungen an die, mit denen man nicht persönlich zusammen sein und feiern kann, hat sich auch im Mittelalter erhalten. Teils geschaft dies in einem sormenhaften Bunsche, ein gut sells neues Jahr! oder auch "ein gottselig Jahr! oder auch "ein glüdselig neues Jahr! Bielfach trat aber auch an desen Stelle dei den reimlusigen Deutschen die portische Begrüßung.

voetische Begrüßung.
Besonders in dem geselligen fün ischnlen Sabrhundert sind Renjahrswünsche solcher Art sehr beliedt gewesen, und sie haden schon damals zu einer fünstlerischen Industrie für vornehme Kreise geführt; eine ganze Menge derariger alter Neujahrkarten sind als selbständige Blätter erhalten oder auch mit Kalendern verdunden. Es sind Holzschnitte oder Kubserstiche, ost handsoloriert. Das ältese und zugleich annutigsse Geispiel solcher Bunisverse stammt noch aus der Beit bor den gedeucken Reujahrkarten und ist in einer Sangerdäuser Haujahrkarten und ist in einer Gangerdäuser Haujahrkarten balten:

Mein Trutgefelle, indn liebsier Sort. ? Bille, das dir wundchen uchne Wort Unes (bis) uff den Tag, das fic des nuise Jehr erwehrt. Unes (bis) uff den Ang, das fic des name Jede eine Mes zu Gelud (Glad) de wert erdacht. Des werde allecht in die bolldeacht. Uns das ich mehr (meide), was dir verfmaßel ift, Ko war men derze in Freuden Zeit find den Geliede daz ist mon Gell; Wan is die die nicht mag gefin. De din ich des allecht das Ont / f. Med du des Ron.

* Totenschau. Gestern morgen 6 Uhr ftarb bie Stiftsbame Mojalie v. Bonin, Rerotal b5, im 75. Lobensjahre. Sie war geburtig aus Berlin, Tochter bes in Coblenz verftorbenen Generals und Ariegeministers von Bonin. Die Leiche wird in die Familiengrust ju Dresben überführt. — Ferner fiarb gestern, 50 Jahre alt, ber am biesigen Königlichen Theater wirfiam gewefener Leop. Door in er. Rauenthalerftr. 8, fruber Chorfanger, feither Souffleur. Gr ftammt aus Mannheim.

* Wiesbabens Gafte. In den letten Tagen find u. a. bier angefommen: Graf Racibo-rows In-Betersburg (Hotel "Ratferhof"), Graf Mionifains Baron v. llegibil. Gnilenbands. Surland (Billa "Roma"), Admiral Gubler. Riel (Bentic "Thuringia").

* Besitswecksel. Das Besitztum "Billa Baumann" in Schlangenbad ging in den Besitz des
Lebrers Reinhardt hier über.

* Bergistet. Um seinem Lebeu ein Ende zu
machen, trank der Diener Friz Gürtner,
Weindergfraße 12, aus undekanntem Rotio Karbolfaure. Die schnell herbeigeeilte Sanitätswache brachte den Lebensmüden nach dem Städt.
Krankendause, mo man ihn am Leben zu erhalten Rranfenbaufe, mo man ihn am Beben gu erhalten

hofft.

* Auf ber Gisbahn verungludt. Gestern vor-mittag wurde bie hilfe ber Sanitatswache auf bem Gest- und Gisplate "Unter ben Gichen" in bem Felt und Eisplate "Unter ben Eichen" in Anspruch genommen, wo der jugendliche Otto Köhler, Schieriteinerstrage 30, deim Schlitt-ichublaufen gestürzt war und sich eine Berletzung an der Kniescheibe zugezogen batte. Das Sichtti-iche Kransenhaus übernahm die Behandlung.

* Schnell gelöscht. Geitern abend gegen 6 Uhr beseitigte die Feuerwehr die Geschren eines Ra-in in bran bes in der Al. Langgasse b nach einer Tätigseit von 20 Minuten.

" Er bleibt immer berfelbe. Gin Sandwerfe. buride, welcher die Gaftfreundichaft ber "Der-berge gur Beimat" in der Blatterfrage am gweiten Beihnachtsfeiertage in Anspruch genommen hatte, benutie die berrichende Beihnachtsfrimmung gum Ginschleichen in die obere Stage und ficht bem Sausdiener ben flebergieber nebit Rod. Die alsbald aufgenommene Berfolgung brachte ben übel beleumundeten Dieb hinter Schlog und

* Bugverfbatung. Der geitern nachmittag um 3 Uhr 84 Min. bier im Sauptbafinhofe fallige D-gug Rr. 68 Köln-Biesbaben-Frankfurt-Munchen traf mit 70 Minuten Berfpotung ein. Auch ber nächitfolgende Lurus-Erprehaug Rr. 174 Gemua-Altona, ber um 5 Uhr 9 Min. hier ein-treffen foll, hatte eine Berfpatung bon 34

Stunden.

* Schenes Bferb. Gestern mittag scheute plöhlich ein dem Rehgermeister Th. gehöriges Pferd, das, vor einem Kollwagen gespannt, die steile Geisbergstraße über die Taunusstraße zur Saalgasse galoppierte, wo ein Kutscher dem Durchgänger in die Rügel sprang und somit drobenden Schannenstelle.

Dhne Gewerbeschein. Sine Hauftererin bon hier wurde von einem Steueraufscher in Geidesbeim in Besten babei betroffen, als sie Manufalturwaren seilbot, ohne im Bosipe eines bestischen Bandergewerbescheines zu sein. Da die Krau die Mittel zur hinterlegung der erheblichen Geldstrase nicht besag, wurden ihre Waren sonst auch frau und Abzug den Strafe und Kosten ausgehändigt. * Ofine Gewerbeichein. Gine Sauftererin

* Schnell binter Schlof und Riegel gebracht war ber Italiener Carapa, ber — wie wir icon berichteten — in Kloppenheim dieser Tage 1800 & gestohlen hatte. Rach seiner alsbaldigen Berhaftung in Mainz wurde er gestern in das biesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

* Die Spielautsmaten freigesprochen! Be-güglich eines Spiel-Apparates fällte das Wie s-badener Schöffen gericht gestern insofern eine interessante Entscheidung, weil der Amts-anwalt in diesem Falle selbst Freisprechung ersolgte, weil am 30. Oktober 1908 das Meichsge-richt ein freisprechendes Urteil des Landgerichts Leinzie über den bete Geldswielendaren belätigt richt ein freisprechendes lieteit des Landgerichts Leipzig über den betr. Geldspielapparat bestätigt bat. Die Begründung dieser Reichsgerichts-entscheidung wird dinsort den Landgerichten des Reiches als Richtschur dienen müssen, wie es beim Landgericht Frankfurt a. M. auch schon ge-schehen ist. Der angellagte Automatendandler legte diese Reichsgerichtsentschung gestern vor.

* Die Weihnachtsfeier ber heimarbeiterinnen.

* Die Weihnachtsfeier ber heimarbeiterinnen.

Im 27. Dezember feierte die hiesige Gruppe der heimarbeiterinnen das Weihnachtsfeit im Saale des Blauen Kreuzes. Rach einer kurzen Begrühung der zahlreich erschienenen Mitglieder, Gäste und Kinder, seitens der ersten Vortigenden Frl. M. Feld mann wurde die Feier durch einen Sologesang eingeleitet, dem das Weihnachtssehangelium folgte, den Kindernund vornachtsebangelium folgte, bon Kindermund bor-petragen. Rach einer Baufe, in welcher alt und petragen. Rach einer Paufe, in welcher alt und jung sich an Kaffee und Auchen labte, wurden Lichtbilber vorgeführt. Den begleitenden Text sprach herr Dr. Krang. Bufch. Später folgte noch ein fleines Weidnachtsfeltspiel, von einem Witgliede und fünf Kindern vorgetragen. Dasfelbe erntete reichen Beisall. Nachdem die frühliche Kinderschar den Beihnachtsbaum geplundert, ergriff ein Vitglied das Wort und bankte im Ramen der Gruppe der ersten Vorsihenden im Ramen ber Gruppe ber erften Borfipenben und ben übrigen Borfiandsbamen für alle Mühe und Arbeit, ber fie fich feit ber Grundung bes Bereins unterzogen. Als man fich trennte, fab, man nur frobe Mienen und ftrablende Rinder-augen, wohl ber beste Beweis, daß die schöne Harmonie bes Jestes alle Bergen erfrischt und

erfreut hatte.

* Was machen wir mit dem Weihnachtsbaum?
Der seines Schundes entfleidete Weihnachtsbaum sollte nicht gleich ins Zeuer geworfen werden (was befanntlich nicht gang ungefährlich ist), denn er sann doch den gangen Binter hindurch im Tiensteedes Bogelschubes Verwendung finden. Man lasse warmes, mit Sämereien, Fleischündschen und Weishrat dermisches Jett (Talg) auf die Zweige träufeln, und er fann auf dem Batkon, im Garten oder an anderer passender Sielle aufgestellt werden. Er siellt dann die willsommenste Gabe für hungrige Bögel dar, die sich bald daran gewöhnen, dier ihr Autrer zu sinden. Später, wenn er seinen Zwei erfüllt hat und troden geworden ist, läst er sich immer noch als Feverungs-material verwenden.

Die Arbeitervensionstalle der preusischen Staatsbahnen. Die Jahresrechnung für 1907 weist in der Abteilung A 6 308 824 K in Einnahmen und 3 893 761 K in Ausgaden auf, so daß ein Nederschulz von 2 505 063 K erzielt wurde. Der Vermogensbestand der Kasse beläuft sich zurzett auf 23 350 560 K. In Abteilung B belief sich der erzielte Nederschulz auf 11 566 302 Mart. Die Einnahmen betrugen 16 222 371 K. die Ausgaden 4 656 069 K. Der Vermögensbestand ist auf 88 702 000 K angewachsen. Aus den Zahlen geht hervor, wie gut die Ven sie nie an selasie der Arbeiter der preußischessischen Staatsdahnen sundert ist.

Sum Lehrerbefoldungsgesen. In Lehrer-Die Arbeiterpenfionotaffe ber peeufifden

Bum Lebrerbefoldungsgeien. In Behrerfreifen herricht vielfach bie Meinung, bag bas Befoldungsgefeb rudmirtende Rraft bis gum 1.

Befoldungsgeich erkamirfende Kraft bis zum 1. April 1908 nur bezüglich des Gebaltes, während die erhöhten Alterszulagen feine rückwirfende Kraft haben werden. Das it nicht der Hall. Kach dem Bortlaut der Kommissionsbeschlüsse daden jedoch auch die Alterszulagen rückwirfende Kraft.

* Alles ichen bagewesen. Der riefige Reliameichwindel des Beter Ganter erinnert hier an einen ähnlichen gewissenlossen Reflame blu if, durch den von die zu langer Zeit ein Blatt in einer großen Siadt im Korden Englands den Frieden und das Glöd mancher Kamilie ernftlich Frieden und das Glud mander familie ernftlich gefährdete. In hunderten von Saufern erhielt ber herr bes Saufes eine Boftlarte, offenbar weiblicher Sandichrift, die in familiarem Ton bei ihm anfrug, ob er bon ber Wefchichte mit ber Amy Soundso gebort habe und hinzulehte: "Es beift, im "Rightly Kaper" werde bald alles zu lesen sein. Immer die Deine, Edith." Man fann sich benfen, wie diese Karte auf die lieben Frauen wirfte. Hunderte empörter Gattinnen verlangten vom verlegenen und verwirrten Gatten Erffarungen, bie biefe nicht nicht geben tonnten. Biele eilten beim gur Nama, andere gin-gen zum Rechtsanwalt. Schlieglich stellte sich heraus. daß die Boitfarten nur eine Reklame des "Rightln Baber" für ihren neuen Roman twaren, in dem Amp und Edieb Charaftere waren. Untvillige Deputationen eiferfüchtiger Gattinnen und entrufteter Gatten übergeugten ben Redafteur balb, daß fich eine Reflame Diefer Urt nicht

* Bur Gilbefternacht. Das Boligeiprafibium macht wiederfolt barauf aufmertfam, bag ber in ber Gifbefternacht beliebte Unfug bes Git e-Rens und bes Abbrennens bon laut fnallenden gens und des Abbrennens den laut fnallenden und anderen Feuerwerfsförpern streng besten, wegen diese sich jährlich wiederholenden, eine Gefahr für das Publifum in sich schließen-den Unfugs, die Bolizei in der Befampfung des-felben zu unterstichen, insbesondere auch nach Möglichteit verbindern zu wollen, das annegun-bete Feuerwerfstörper von Dienstboten und jon-tigen Goudschoppnern aus den Schulen bete Feuerwerlstorper bon Dienitboten und jonftigen Sausbewohnern aus den Saufern zur Explosion auf die Straße geworsen werden. Gleichzeitig wird darauf bingewiesen, baß nach § 26 der Voltzeiberordnung vom 14. September 1905 betreffend den Verlehr mit Sprengstoffen die Abgade von Sprengstoffen, worunter auch jo-genannte Kanonenschläge. Frösche, Schwarmer und dergleichen zu rechnen find, an Versonen, bon benen ein Migbrauch derselben zu befürchten, insbesondere an Bersonen unter 16 Jahren, ver-boten und nach § 35 der genannten Verordnung

Der vierfache Mörber Rade jist apathijch in seiner Zelle im Mainzer Gefangnis, stieren Blides vor sich hindrüfend. Ueber die Beweg-gründe zur Tat werden mancherlei Gerüchte laut, doch durfte als fesistehend zu betrachten jein, daß die grähliche Bluttat nur dadurch zur sein, daß die gräßliche Bluttat nur dadurch zur Ausführung fam, daß sich der fille Wahnsinn des Mörders, schon jahrelang schummernd, plöbslich in frasser Form zeigte. Ein Freund der Familie schreibt aus Bonn: "Soeden lese ich tief erschüttert die Rachricht, daß der frühere Abgeordnete Race mit drei seiner Töchter von seinem eigenen Sohne ermordet worden sei. Die näheren Umstände sind mir vollständig undekannt, aber schon zeit nuß ich Brotest gegen die Form des betreffenden Telegramms einlegen: Der Bewegarund soll darin zu studen sein, daß er nicht weggrund foll barin au fuchen fein, bag er nicht genugenb Gelb bon feinem Baier betomgen il gend Geld von seinem Bater bekommen hatte. Zusällig bin ich in der Lage, genaueres mitzuteilen. Ich selbit habe im vorigen Frühjahr mit einem Freunde Rades die Wohnung in Bonn für seinen Sohn gemietet. Es war ein eleganter Salon in einem herrschaftlichen Hause. Die ehrenverte Familie, die welcher er wohnte, war außer sich, als ich die Rachricht überbrachte; ihr Wieter sie ein "Musterstudent" gewesen, baje ischr eingezogen geseht zu ftubent" gewesen, babe fehr eingezogen gelebt und ftets aufs punftlichfte gezahlt. Dir, wie feinen steis aufs puntlichste gezahlt. Wir, wie seinen Rietsleuten, war an bem höflichen jungen Mann nur sein schückternes Wesen aufgefallen."
Die Sestion der vier Leichen ergad als Resultat, mas wir ausführlich ichon mitgeteilt haben. Der Bater und die altere Schwester wurden zweisellos im Schlase dem Tode überrascht. Die beiden anderen Schwestern mutzen ihr furchtbares Ende im Wachen erleben. Die Beerdigung der vier Opfer fand gestern bormittag um 10 Uhr unter zahlreicher Beteiligung der Kainzer Bevölkerung siatt. Rifola Racke wurde in der Familiengruft beigesetzt; seinen der Tächtern hatte man nebenan ein gemeinsames Grad geschauselt. Der Wörder wird der psychiatrischen Alinit in Giehen zur Untersuchung auf seinen Geisteszustand überwiesen.

überwiesen.

* Die evangelischen Liechenlisten geben einen interessanten Einblid in die Berteilung der Bevölferung im Regierungsbegirt Wiesbaden nach der Kontession. So konnen auf 1000 Einwohner in Wiesbaden Stadt 631, Ulingen 721, Frankfurt-Stadt 605, Biedensopf 968 und Rheingan 110 Ebangelische. — Die meisten Geburten im Reg. Bes. Wiesbaden weist Frankfurt-Stadt mit 6816 auf; Wiesbaden-Stadt 1768, Obertaunns 752, Ulingen 440 und Rheingan nur 146. An den unehelichen Kindern ebangelischer Mütter ift den unehelichen Kindern ebangelischer Mütter ist mit 746 der Stadtfreis Frankfurt am meisten beteiligt; gleich nach ibm toumt der Stadtfreis Biesbaden mit 159, Obertaunus mit 28, Prankfurt-Land mit 24, Ningen mit 14 und zuleht der Mheingan mit 1. — Ehelest ber Moringau mit 1.
ichließungen wurden gegablt in Biedentopf 367, Ufingen 159, Obertaunus 208, Frankfurt-Stadt 2902, Wiesbaden-Stadt 767.
v. Beimarbeiterinnen und Arbeiterverficherungereform. Der "Gewerfberein der Heimarbeiterinnen Deutschlande" hatte am 20. Mo-

vember eine Gingabe in Gachen ber Arbeiter bember eine Eingabe in Sachen der Ardeiter berficherung an den Staatssefereior des Innern, von Beib mann. Dollweg, gerichtet, in der die Müniche der Heimarbeiterinnen zum Ansbruck gebracht waren und auhrebem die Vitte ausgesprochen wurde, dos es einer Vertretung der Organisation gestattet sein möchte, diese Wunsten alle Würfen. Am W. Dezember wurde dieser Bitte gewillsahrt. In Stelle des mit Arbeit überhauften Giaatssefereiörs nohm Ministerialdiretter gewillsahrt. An Stelle des mit Arbeit überhäuften Staatsfelreiars nahm Ministerialdirester Calpar, begleitet bon dem guständigen dartragenden Rate, die Abordnung an. Er sprachzungkis das Bedauern des Staatsselretärs aus. dicht selbit zugegen sein zu sonnen und ließ sich dann die Wünsche der Heimarbeiterinnen im einzelnen vortragen. Alle außerten sich mehr oder weniger eingehend zu den in Arage siehenden Bunkten. Alle waren einig darin, daß die Beimarbeiterinnen (Dausgewerketreibenden) gern bereit sein würden, auch die Veitragslatten für die Andeliben vortigen wurden, auch die Veitragslatten für die Andeliben versichen zu vollen wirden, auch die Veitragslatten für die Kransenversicherung zu tragen, wen nie nur Frankenverficherung gu tragen, wen u fie nur eben alle burch Reichsgesch mit in bie Berficherung einbezogen wurden. Auch gum Bunte hinterbliebenenversicherung Bunte hinterbliebenenversicherung äugerten alle einstimmig, daß die Laften gleichsalls der Arbeiterschaft mitauferlegt werden müßten, damit ihnen ein Recht auf die Berticherung und fein bloges Almosen zuteil wurde. Ministerialdirektor Cafpar ging berständnissoll auf die Wünsche ein, ließ indezug auf die Krankenbersicherung ihre baldige Erstüllung und indezug auf die anderen Wünsche möglichtes Entgegenkommen hoffen. Er war entscheden übervolcht über die Erzumütiakeit, mit der die orüberrafcht über die Ginmutigfeit, mit der die organifierten Beimarbeiterinnen fich trat ihrer geringen Ginnahmen gum Laftentragen bereit er-

* Wiesbabener Audstellung 1909. Rachdem be-reits mehr als eine balbe Million Siegel-marfen der Ausigellung dazu Verwen-dung gefunden, Propaganda für das Unterneh-men in alle Welt hinauszutragen, der die Aus-men in alle Welt hinauszutragen, der die Ausmen in aus Weit Induspartagen, dar die Alsiellungsleitung neue Rarten berieblen lajien, welche ebenjalls das Interesse des Publifums erweden werden. Die Marten geden die Zeichnung des Plafats wieder, welches gegenwärtig die Anichlagfäulen schwiedlt, dem die Aunst Aosen auf den Psad streut. An Geschäftsleute und Private, welche ihre Korrespondenz mit den Siegelmarken verlehen wollen, werden dieselben in der Geschäftsstelle der Aussiellung an der Schlachtbausstraße lostenlos abgegeben. Die Kellame-Bostarten sind vorselben zur Halbert des Perstellungspreises, 100 Stüd für 50.5, zu haven. Seitens des zweiten Boritenben des Presse-Aussichusses, herrn Hofrat Dr. Spielmann, wurde ein Kraspest versähl, welcher das Aublifum über Umfang und Bedeutung der Aussitellung aufflären soll. Die Leitung hat der Aussitellung aufflären soll. Die Leitung dat der Aussitellung aufflären soll. Die Leitung hat der Aussitellung aufflären soll. Die Leitung hat der Aussitellung aufflären soll. Die Leitung hat der Aussitellung der Aussitellung der Kunsthruchen ein Kraspest verseftell und reich illustiese Die Umstehen auf Aunsiterung der hergestellt und reich illustige ftellungeleitung neue Rarten berftellen laj-Sorgfalt gewibmet. Er ist in mehreren Farben auf Aunstdruchapier hergestellt und reich illustriert. Die Umicklagieite geigt die verkleinerte Abbildung des Plafats in Vierfarbendruck, die lette Seite bringt den Lageplan der Aussiellung nach der neuesten Plathoergebung. Den Tertschnücken Abbildungen der Hausteilung nach der neuesten Plathoergebung. Den Tertschnücken Abbildungen der Haustgeitung der Massellung der Massellung der Massellung der Mertungen die Gartenbau-Ausstellung bringen wirh, ist auch die Abbildung eines der geplanten Schnuckgärten beigefügt. Format und Gewicht des Profpetts sind so demessen, daß dieser ohne Kalsung und ohne Portoberteuerung einem gewöhnlichen Geschäftisdrief beineslugt werden kann, so daß er für die Aussiellung ein bequemes Mittelesitenten der Aussiellung ein bequemes Mittel bildet, für das Unternehmen wirkungsbolle tel bilbet, für bas Unternehmen wirfungsbolle Bropaganda im Areife ihrer auswartigen Ge-ichaftsfreunde und Befannten zu machen. Bu diesem Zwede wird ber Brofpeft von ber Ge-ichaftsftelle in ber Schlachthausstraße unentgeltlich abgegeben.

Biesbabener Bereinstwefen.

- Die Bein. Gefenicheit "Terpfichere" balt am 1. Jan-ihre biebiabrige Welbnachibfeler mit Unterhaltung und Zang im Saule aur "Reuen Abolfobibe" (Bef.: Mendner)

- Der Mauner-Turnverein balt am Reujabobiag. abeubs & Uhr, in ber Bereinsturnhalle Pfatterfrage 10. feine Weibnachtsfeier ab.

- Der Biesbabener Militar-Berein feiert am Camstag, ben 2. Januar 1908, im Saale ber Malballa feine biebiaficige Weibnachtefeier, bestehend in Rongert, Chrifthaumbetlofung und Ball.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Ronigliges Cofigenter. Min Gilbefternbenb gelangt bad pefannte Luffibiel "D biefe Leutnauts" bon Curi Kraah aur Muffibrung. Die Borffellung findet im Aben-nement M flott und beginnt um 6 Uhr. — heute gelangt nement M flott und beginnt um 6 Uhr. — Ceute gelangt im Khounement D bie Oper "Bar und Iim merman nit herrn Geiffe Binkel als Jar Beier mit führung. — Am Freitag ben 1. Januar, gebt Mosart's Oper "Don Iu an" mit herrn Schüh in der Attelrelle in Siene. Den Leborello fingt zum ersten Wale herr Erwin, den Ottabio herr Frederich.

Einefterbeit im Kurkans. Wie im borigen Jahre, so beranstatte die Kurberweltung and diebmal am Silbeiter Abend (Sanfallmung 730 Uhr) einem Kroken Michael

ginnend (Caaloffnung 7.30 Uhr), einen Großen Silbefterball, ju bem bie practige Deforation bes Beihnasto-balles erhalben bleiben wirb.

Tagesanzeiger für Mittwoch. nal Schaufptelet "Bat und Bimmermann", 7 Ufe. Refibenatheater: "Rommere bich um Umelie",

Bollotheater: "Bebert und Bertram". 8.16 Ubr. Balballatheater: "Der Umerifoferpi", 8 Ubr. Burband: Monnemento-Rengerte 4 und 8 Ubr. — Leestoniert 5 Uhr.

Bio po on - Theater: Taglig gebinet ben 400 bis 10 Ubr: Comnings bis 11 Uhr. Rinebbant beater: Taglig bon 4 Uhr mesmittags

bis 10 Uhr abenbe ununterbrochen geöffnet. Rongerte tailid abenbe: Carlton-Sotel. - Central. Setel. -Dentider bot. - Griebridebot. - Banfa-

Dotel - Dotel Ralferbof. - Cotet Monnenbof. - Botel Metropol. - Balet. Gotel. - Balet. Balla. Meftanzant. - Cafe Sabburg. - Cafe Germante. -

Das Naffauer Land.

Mittwoch

g. Biebrid, 80. Deg. Der allen Rheinfahrern bilbefannte Mbam Ricolas bon ber Roln-Duffelborfer Gefellichaft ift nach langer Krant-beit gestorben. Bom Realproghmnafium in Biebneit gelotben. Som Renting zur bortigen Agentur ber Gesellschoft und fand nach Beendigung seiner Militärdienitzeit: Berwendung als Kondufteur auf dem alten Dampfer "Schiller", der zwischen Kannheim und Kotterdam versehrer. Jahrzehnte. Nanngeim und Rotterdam bettehrte. Janrzehnte-lang hat der blonde Hine den Rhein betahren, ieine treue, gewissenhafte und umsichtige Fflicht-erjüllung auf einer ganzen Keihe von Schiften jemer Reederei, zulezt an Bord der "Kaiferin Friedrich" und der "Barussin", bewiesen. Durch den Berkehr und eirriges Selbstitudium eignete er ich gediegene Sprachfenninisse an, die ihn zum internationalen "Kheinführer" besähigten. Erott seines erniten Gesichtes war er, als ein siets zufeines ernften Gefichtes mar er als ein ftete 3u porfommender Beamter und liebenswürdiger Unvorlommender Beamter und liebenswurdiger Unterhalter, der sozusagen jeden Stein und jeden Baum zu beiden Ufern des Meines sannte. Sein sonniges Gemüt, sein gerader, offener Sinn und sein echter Ahe ing auer hum ar verschäafften ihm nicht nur in der Schiffahrtszumt, sondern in den weiteren Kreisen der Rheinreisenden zahl-reiche Freunde, die den in der vollen Mannestraft aus dem Leben Gelchiederen in leist nicht ner aus dem Leben Geschiedenen so leicht nicht bergessen werden. Seine Biege stand in der romanisschieden Moos burg des Biedricher Schlosparfs,
den sein Bater behütete, und dort hat Adam Nicolas als fünfzehnjähriger Schüler ichon eine wadere Tat vollbracht, indem er mit großer Lebensgefahr einen auf der Eisfläche des Schloß benögesahr einen auf der Eisziache des Schlöße teiches eingebrochenen im Schlamm festgefuntenen Anaben dem Tode errettete. Zu jung für die, Berleihung der Rettungsmedaille, wurde ihm demals eine Taschenuhr, mit einer die mutige Tat belobenden Inschrift, zuteil, die er mit Stolz die zu seinem Lebensende getragen hat.

er. Sonnenberg, 30. Deg. In ber letten Gigung bes Gemeindevoritandes und ber Baufommission wurde eine Anfrage über Bebauung eines Grundstuds im Distrift "Rirschgarten" be-caten. Falls Antragsteller die berechneten Strasaten. Falls Antragiteller die berechneten Gredhenbaufosten hinterlegt, soll das Baubordaben befürwortet werden. — Zwei Gesuche um Erlaubnis zur Errichtung von Stallgebäuden zu bestehenden Gillenneubauten im Distrift "Jungferngarten sollen nur unter der Bedingung gestattet werden, wenn die nach der Kaiser-Wilhelmstraße projettierten Giebel architeftonisch ausgehildet werden. Die Berlangerung eines Bauscheins zur Errich-tung eines Border- und hinterhauses an ber Biesbadenerstraße foll nur bann auf Genehmigung begutachtet werben, wenn Antragfieller fich verpflichtet, beibe Saufer gleichzeitig auszu-juhren. Ein Schreiben bes Begirtstonfer. aators für die Erhaltung after Bauwerke und Densmaler, wonach der Gemeinde zur Instandsehung der alten Kapelle auf dem Friedhof ein namhafter Zuschub bewilligt worden ist, gelangt zur Kennitals. Der Gemeindeborstand hatte ferner über ein Schreiben der Biesbadener Feuerschaft Vernation wehr Deputation betr. die Anschaffung eines Reitungsichlauches zu beraten. Es joll voreist der Brandmeister gutachtlich in der Angelegenheit gehört werden. — Die Herftellung des Biginal-weges Wiesbaden. Sonnenberg. Aam bach foll erfolgen; die erforderlichen Kleinfolgo-iteine werden den Motjandbarbeiten zurzeit auf Borrat geslopft. Am 6. Januar 1. 38. barmttags 10 Uhr ansangend, findet im hiefigen Ge-meindewald die zweite Golzbersteigerung fratt. Zusammenlunft "Am Geisenborn". — Bei der gestern ftatigehabten Bahl eines Gemeindever-ordneten ber 1. Abteilung murde Oberingenieur Ernit Brudner einftimmig gewählt. -

er. Erbenheim, 30. Des. Gin Fall, der bringend ber Aufflärung bedarf, ereignete fich gestern mittag auf dem Biesbadener Friedhof. Der Taglohner Gustav Ram in sti war, de er kine naheren Anbermandte hatte, wegen eines Leibens ins habtifche Grantenhaus nach Biesbaben berbracht worben. Dort war R. gestorben. Er follte auf bem Gubfriedhof in Biesbaben begraben werben. Bon bem fiabtischen Krankenhausberwalter war dem Sauswirt des K. Tag und Stunde der Beerdigung befannt gegeben worden. Auch in dem Barteraum auf dem Südfriedhof war die Beerdigung um diefelbe Zeit ausge-schrieden. Eine Anzahl hiefiger Einwohner, darunter Abordnungen bon biefigen Gefangbereinen, benen R. angehörte, waren mit Aranzen zur Beerbigung erschienen. Der Leichenwagen fam angefahren, jedoch ohne Leiche, benn ein Beamter
ber Friedhofsberwaltung machte befannt, baß K.
nicht begraben werben fönnte, ba fein Garg ba

R. Schierftein, 30. Des. In ber letten Gitbas Befud ber Bre. Chr. Barih - Biesba den um Erlaß der Grund, und Gebäubesteuer für 1908 einstimmig abgelehnt. Ein zweites Ge-juch derselben Antragitellerin um Erlaß der Umjabiteuer wurde bon der Tagesordnung abgejeht, da nach § 12 der Umfahiteuerordnung nur ber Gemeindeborftand gur Beichluffaffung guftandig ift. — Die Bewilligung ber Stellvertretung stoften für den beurlaubten erfrantien Lehrer Reichel in dobe von 270 . wwirde ein-stimmig abgelehnt, da nach Ansicht verschie-dener Gemeindevertreter die Bertretung durch die übrigen Lehrpersonen möglich ift, ohne daß biefelben über die gefehliche Stundengahl berange. gogen werben muffen. - Der Bertrag wegen Erteilung einer Borfongeffion gum Betriebe ber Rheingau. Runbbabn wurbe um 6 Monate verlängert. — Jur Auslegung ber Ge-mein dem ahlerliften für. 1909 wurde das Geschäftszimmer des Bürgermeisters bestimmt. — Die Eheleute Johannes & aas I. feierten am 28. dis. das gest ber silbernen Sochzeit.

g. Ciwille, 30. Des. Dant ben Bentühungen bes Boftbireftors Etrohmer ift auf bem biefigen Boftamte eine großstädtifche Neuerung eingeführt worben. Die Schalter, welche bisber bon 1-2 Uhr nachmittags gefchloffen waren, find nunmehr bom 1. Januar 1909 ab bon morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr ununterbrochen ge-öffnet. — Der hiefige Turnberein begeht am Conntag, ben 3. Januar, feine Beihnachts.

Lerch, 30. Des In den letzten Monaten ift an der Wisperm fin dung ein Begelhäuschen errichtet worden, um den Basserstand und die Wassermenge der Wisber täglich zu messen. Diese Beobachtungen sollen die Grundlage liefern für die Borarbeiten zur Bispertaliberec, die bekanntlich unweit Bresberg gebort

foll. Bu biefein Zwede find bom Ministerium 10 000 .A bereit gestellt worden. Das bis, herige Ergebnis ber Beobachtungen berechtigt gu ber Annahme, daß bie Zalfperre gebaut werben wird.

eftern der Bahndau Montabaur. Ems be-iprochen und folgende, einstimmig angenommene Refolution an ben Gifenbahnminifter gefchidt:

Die heutige Berfammlung belt bas neme Projett Montabaur . Reubaufet. Rieberlabn. ftein nicht für geeignet jur Beiterführung ber Weltermalbeperbabn. Die Linie Montabaux Der-lahnliein über Rieberlahnstein nuch bei richtiger tednifder Musführung länger werben als bie über Aris buch Ema-Cherlabnftein bireft, finberbem erichlicht bie Linie über Eme michtigere Birtichaftegebiete ale Die über Rieberlabuflein. Die Berfammlung erflert fic aber einberftanben mit bem Befdlut ber Danbelsfommer ju Limburg, bas die Berbinbung Montabour Oberlahnfteiner Rheinhafen ben Borgung bat gegen über bem Bau eines smeiten Gleifes "Engers-Bierohabn, ba auch alle Giter, bie bem Beiterwalb rheinaufwarts ober nach ber Mofel befrimmt finb, funtig über Eme ben turgeften Weg nach ihrem Beftimmungs-

g. Ransbach, 30. Des. Gin Landwirt von hier hatte in Arnshofen eine frifcmelfende Ruh mit Ralb gefauft und wollte biefelbe burch einen etwa 14jahrigen Jungen hierber führen laffen. Bahrend ber Junge die Ruh führte, wurde das Tier ploblich oberbalb bes Orts Riederfain ichen, warf ben Jungen, ber sich ben Strid um die Sand ge-widelt hatte, au Boben und schleifte ihn. Als bie Ruh ichließlich um einen Baum lief, murde dem bedauernswerten Jungen das vorderste Glieb bom Daumen abgeriffen. Außerdem trug er noch idwere Berlegungen am Ropfe bavon.

jamere Berlegungen am Kopfe bavon.

h. Kirchen (Weiterwald), 30. Dez. Grenzitreitigseiten, die zwischen den Parteien zu verschiedenen Prozessen führten, hatten für einen der Beiteitsten ein übles Kachspiel vor dem Schöffengericht. Die Gebr. Ehrist in Herfersdorf und der Walzarbeiter August Sähner müssen einen gemeinsamen Beg bernuben, wenn sie in ihre Hofraiten gelangen wollen. Jeder betrachtete den Beg als sein Eigentum, und eine Kartei ber-Beg als fein Eigentum, und eine Bartei ber-fuchte wiederholt bem Gegner ben Bugang gur Bohnung unpaffierbar zu machen. Als bei einer folden Gelegenbeit ber Schmied Robert Chrift das Sindernis beseitigen wollte, legte Sahner ein Gewehr auf Chrift an und drudte ab. Die ein Gewehr auf Chrift an und drudte ab. Die Augel verleite den Getroffenen am Arm und Oberschenkel, jo daß er mehrere Wochen arbeitsunfähig war. Diese bösartige Schieherei brackte dem Schühen am Airchener Schöfengericht fün fR on ate Gefängnis und 140 K Buhe ein. Die gegen das Urteil vom Landgericht Reuwied eingelegte Berufung wurde berworfen. Auch mit seiner Revision am Frankfurter Oberlandesgericht batte Sähner sein Glück; sie wurde dieser Zage ebenfalls zurückgewiesen.

§ vöcht a. M., 30. Dez. Der hiesige Tau-nus flub hat eine Eingabe an die Eisenbahm. Direktion gerichtet, den Zug, welcher um 7.55 morgens jest nur werkenz und nur die Kelkeim gekahren wird, durchzussischen und auch Sonniags verlehren zu lassen. Wotiviert ist die Eingabe

verfehren zu lassen. Motiviert ist die Eingabe u. a. damit, daß die Bause von 6,57 dis 9,18 eine sehr lange ist und daß gerade an Sonntagen der Mangel eines daswischen liegenden Juges sehr empfunden wird.

Aus den Nachbarlandern,

Darmftabt, 30. Dez. Groffergog Ernft Budwig hat bas Proteftorat fiber bie in ber letten Junimoche bes Jahres 1909 im Ausstel-lungsgebaube auf der Mathilbenhohe ftattfindenbe arose Jubilaumsansstellung für das Hotel- und Gaitwirtsgewerbe und verwandte Berufe übernömmen. Mit der Ausstellung ist der 17. Bundestag des Bundes Deutsschen Gastwirte,
det 40 000 Mitglieder bat, verbunden. Die Beranftaltung findet anläglich bes 25jahrigen Bu-bilaums bes Rhein - Dain - Gaftwirte. berbanbes frait. Es ift beabiichtigt, auch um Gtaatspreije eingufommen. Geplant ift mit ber Ausstellung einen Beinmartt gu verbinden, um ben einheimischen Bingern Gelegenheit gu geben, direft mit ben Birten in Berbindung gu

g Giefen, 30. Dez. Bu bem gestern gemel-beten Luftmord fei heute noch mitgeteilt: Der Morder ift in ber Berson bes Schubmachers Bilbelm Reif ermittelt. Reif ift 47 Jahre alt, geburtig aus Riederspni am Rhein und feit einiger Beit hier beschäftigt. Er wurde ber-haftet. Bei ber erften Bernehmung ftellte fich schon heraus, daß man es mit einem Sittlichfeitsverdrecher zu tun hatte, er hat ichon über zehn Jahre Freiheitsitrofen hinter ich, darunter acht Jahre Zuchthaus. Reif gestand ein, daß er den Knaben zu überreden versucht und ichlechte Absichten gehabt habe. Der Obersitaatsanwalt Jung und Kreisarzt Dr. Haberborn nahmen dann eine Untersichung des Reif har. In Rede und Mehärde zeinte er ich iehr bor. In Rede und Gebarde zeigte er fich febr berwirrt, er war einer Ohnmacht nabe. Geftern nachmittag murbe Reif jum Tatort geführt und bier nochmals ber Leide gegenübergeftellt. Gin gebracht. Er iprang bon ber Leiche weg und nachbem er mehrere ber Umftebenben berochen batte, iprang er ploplich mit lautem Bellen bem Reif auf bie Bruft. Der Morber icheint übrigens gang gebrochen gu fein, man erwartet fein Weftanbnis.

Die Welt vor Gericht.

Mus bem Schöffengericht.

Ein Fräulein S. von hier ftand als Ange-llegte vor dem gestrigen Schöffengerichtshof, wo sie tränenden Auges eingestand, daß sier ihrer Mitarbeiterin A. A. drei Zweimarksude ent-wendet habe, weil sie als junge zufünstige Mut-ter sehr nötig Geid gebraucht habe. Das Urteil lautete auf 1 Tag Gesangnis unter Anwendung der Enabenliste. — Der Taglöhner Karl L., der wegen eines Mosdiedssahles zu einer Geldstrase han der Karl verusteil wurde, mukte, da er bon brei Mart verurgeilt murbe, mußte, ba er Die Frage, ob er die Strafe begablen fonne, betneinte, auf 24 Stunden in bas Gefangnis ipa-gieren. - Der Arbeiter B. und ber Steintrager Br. Die auf offener Strafe einen Manharm be-

muffen ihr Bergeben erfterer mit 21 Tagen und lehterer mit 14 Tagen Befängnis bugen. unges Mabden hatte feinerzeit eine golbene Damenuhr gefunden, die beren Bruber fur 3 verfeben wollte und babei berhaftet murbe. Dehlerei angetlagt, war ber jugendliche Schnei-bergefelle genandig und bat um ein milbes Urteil, das auf einen Zag Gefängnis lautete. — Auf Beranlaffung der Rgl. Eijenbahn-Betriebs. Inipettion war ein gemiffer be 3. wegen einer provogierien Schlägerei im Eifenbahuguge bom Echöffengerichte gu einer Gelbitrafe von 10 .W. In der geftrigen Berhand. berurteilt worden. lung ale Berufungeinftang, ju ber ber Ange-flagte nicht erichienen war, wurde bie Gelbftrafe wegen groben Unfuges in eine Safiftrafe bon givei 2Bodien geanbert.

Neues aus aller Welt.

(Die Bergensaffare bes Bringen gur Lippe Der Abidned bes Bringen Bernhard gur Lippe bom preugischen Militarbienst entbehrt, wie sich jeht heraustiellt, ber politischen Bebeutung. Aus Detmold wird darüber ber "Caale 3tg. geichrie-ben: Es war bier feit langem fein Geheimnis mehr, bag der Abichied bes Bringen Bernhard gur Lippe aus dem preugifchen Militardienft abfolut feine politifde Bedeutung habe. Man wußte, bag es fich um eine Derzensangelegenheit bes allgemein geliebten Bringen handle, bag es aber erft einer Scheidung ber bon ihm geliebten Dame bedurfte, bevor barüber etwas in Die Ceffentlich. feit fam. Da nunmehr bie Scheidung ber Che bes Grafen Bodo Dennhaufen und der Grafin Armgard, geborenen Freiin von Cramm ausgefprocen ift. icheint auch fein Grund mehr vor-handen, die Berlobung bes Bringen Bernhard mit ber Grafin Dennhaufen langer zu verheimlichen. Bring Bernhard (geboren am 26. August 1872) ift ber Bruber bes regierenden Fürsten, Grafin Armgard Dennhaufen (geboren am 18. Degember 1883) ift die jungfte Tochter des Freiherrn Afchwin b. Cramm auf Bonnowo, Erbfant-

merers des herzogiums Braunschweig.

Ter Winter. Seit gestern früh geht auf Baris und Umgegend ein andauernder und ungewohnt starfer Schneefall nieder. Der Straßenverfehr ist vollständig paralnsert, Telegraph und Lisenbahren find aber berten. Gifenbahnen find ebenfalls geftort. - Die firenge Ralte halt in gang Grofibritannien an. In London fällt feit dem fruben Morgen ununterbrochen Sonee. Mus allen Teilen bes Landes laufen Radridten ein, bag Gifenbahnguge im Schnee iteden geblieben find. Gin Zug, ber gestern abenb pon Aberbeen nach London abgeben follte, tonnte wegen Schneeverwehungen nicht abgelatten werden. Gine Reihe anderer Stabte in Schott. land ift ebenfo bom Berfehr abgeschnitten. Gine gange Angahl bon Berfonen ift erfroren.

. Die Bora in Trieft. Die Beim-fuchung Triefts burch eine Bora wirb als mit bem Erbbeben in Calabrien und Gigilien in Berbinbung ftebend betrachtet. Der heftige Sturm witet mit 100 Rilometer-Geichwindigfeit. Zahlreiche Baffanten murben ju Boden geworfen und ichmer verlent. Die See war fo wilb, baf viele Schiffe Schaben erlitten.

(Die Luftidiffbau-Beppelin G. m. b. S. in Konftang hat in letter Beit Berfuche angefiellt, gewifie Teile bes Luftichiffes aus bem bolg einer ameritanifchen Sichte, bas trop feiner Biberitandefahigfeit außerft leicht ift, herguftellen. Bor allem follten bie Gonbeln und Propeller aus feldem Golg hergestellt werben. Obwohl bie Berinde befriedigend ausgefallen find, haben fich Die Ronitrufteure Beppelins doch entichloffen, fowohl das Gerippe als que die Gonbeln ber nenen Luftschiffe "3. H" und "3. III" wiederum aus Muminium berguitellen. Man geht dabei bon der Erwägung aus, daß der rubige, sichere Lauf der Motoren gang wesentlich abhängt von der Stabilität des Materials, in das sie gedettet find. Bei ber bebeutenben Schwere ber Motoren bon je 400 Rilogramm, Die Graf Zeppelin für feine Luftfegler verwendet, halt man bie Stabili. tat jenes Bolges nicht für ausreichenb. Aus bem gleichen Grunde hat man auch die ichon in fruhe-ren Jahren angestellten Bersuche mit Bambus. rohr aufgegeben.

Bofen im Froft. Gin feltfames Ratur-wunder ift diefer Tage in bem Rugenichen Babeorte Sagnis beobachtet worben. In einem Gar-ten, ber bor Froit starete, auf bessen Baumen ber Schnee, auf bessen Sträuchern der weise Reif lag, it eine Binterrose aufgeblüht. Sie war nicht ron uppiger Farbe und bon berauschendem Dufte. wie die Commercofen. Alein und beichen, erichlof fie ihre blaffen Bfatter. Gie ift in biejem Binter nicht gum erften Male auf ber Bniel erichienen, benn icon in fruberen Jahren fonnten auf Gagnit einige Groftrofen gepfludt

@ 3m 3rrfinn. Das Dienstmadden bes Raufmanns Mich in ber Bineftrafe in Berlin, bie 30jahrige Unna Siemon, bie bort icon 15 Jahre in Diensten ftand, versuchte in plustelle ausgebrochenem Irefinn an ben beiben Rinbern ihrer herrichaft ein Attentat mit bem Meffer gu verüben. Als fie babei gestört wurde, fturste fie fich aus bem Benfter auf bie Strafe und war fefert tot.

(Opier bes Gifes. Muf bem Gife medienburgifder Geen find vorgestern und gestern ins-gesamt acht Anaben eingebrochen und ertrunfen.

Cette Drahtnachrichten.

Das Erbbeben in Stalien.

Baferme, 30. Deg. Geftern abend ift bie erfte amilice Drahtmelbung bes Brafeften bou Mejfina hier eingetroffen, die befagt, daß bas Unglud jebe menichliche Ginbilbungefraft Tüberfteige. Meffina fei fait gang gerftort; bie Bahl ber Toten werbe auf 10 000 gefchabt. Die allgemeine Rotlage und ben Jammer gu befdreiben, fei unmöglich. Die bisher geleifteten Unterfühungen feien ungenügenb; es taten bringenb außergegewöhnliche Silfsmagnahmen not, insbefondere mußten Lebensmittel gejandt werben. Das Feuer, bas fortbauert, breitete fich an mehreren Pinnfann

Paris, 30. Deg. Mus Rom wird mehreren Blattern gemelbet, bag ber Staat für Die Opfer ber Rataitrophe in Guditalien eine Million Lire geipendet hat.

Rom, 30. Des. Die Radridten aus Reggie laufen immer noch iparlich ein, mas auf eine bersmeifelte Lage ber Gatht ichlieben laft. Die große Mehrheit ber Bevölterung blieb in Deffing mabrend ber Rataftrophe in ben Baufern blodiert, Die über ben Mermften einfturgten. Die Straffen batten fich fofort in Schuttberge verwandelt. Die gang Garnifen ift in ben Rafernen umgetommen Saft niemand entlam aus ben Saufern.

Rom, 30. Des. Der "Corriere" erfahrt, bag Die Meerenge von Meffina verschuttet ift und un. paffierbar fei. Falls dies fo bleibt, ergeben fich für den Sondelsverfehr und die Laudesvertei. digung gang neue Eventualitäten. Die Tribung meldet, die gabl der Toten fei ungeheuer. Die meiften find unrettbor berloren. Die beständigen Gas-Erplofionen und Feuerebrunfte verbollftan. digen die Rataftrophe. In bem Städtchen Gemi. nara find bisber 100 Leiden ausgegraben, 100 andere noch berfchüttet.

Rom, 30. Des. In Meffina find nur wenige Gebaube erhalten. Die Billa Canberfon, me Rasfer Bilhelm gu weilen pflegte, ift vom Erbboben verfdmunben. Sahllofe Edredenefgenen werben berichtet. Die Billa Bignatelli, bie ber Glirft gleiden Ramens bewohnte, ift ein Trummerhaufen, unter bem bie Bewohner begraben finb. Die Gaffen von Meffina bieten en fchauriges Bilb und find mit verftummelten Leichen überfat. Gin hersgerbredjenbes Gtohnen und Wimmern erfullt bie Luft und babei ift es gang unmöglich, ben Mermften Silfe gu bringen.

Moiland, 30. Deg. Dem "Gecolo" wird aus Balermo folgendes gemeldet: Dier eingetroffene Flüchtlinge ergablen, bag Meffing bem Boben gleich gemacht worden fei. Bon 160 000 Ginwohnern hatten fich höchftens 12 000 retten fonnen. Darnach maren 148 000 Menichen in Rejfina ber Rataftrophe gum Opfer gefallen.

Die Unbanger Coftros.

Remport, 30. Deg. 500 Anhanger Coftres unter bem Rommando des Generals Terros verhinderten die Landung der Regierungstruppen vom Agnonenboot "Miranda". In dem vierfründigen Gefecht find 20 Mann getotet und 50 permundet worden.

Bien, 30. Des. Raifer Frang Jofef fanbte gestern mittag ein Telegramm an Ronig Bifter Emanuel, das in bewegten Borten ben Unteil ausbrudt, ben ber Raifer an bem nationales Unglud nimmt, bas 3talien betroffen bat.

Gerbiens Thron madelt.

Bien, 30. Des. Bon gut unterrichteter ferbifder Seite wird die innere Lage Gerbiens als fehr gefährlich geichildert und eine Rataftropec wird angefündigt, bei ber bie Onnaftie mahrideinlich gefturgt werden wirb. Die ichwebende Schuld fei feit bem Borjahre auf 50 Milliones Franco geftiegen und die Ginnahmen des Gtaates feien im Rudgang. Tropbem werde eine neue Anleibe bon 200 Millionen France geplant.

Eroberer ber Luft.

Barie, 30. Des. Die Blugtechnifer Gebrudet Boifin erflorten in ben Blattern aulaglich ber Melbung, daß fie ihr Batent an Deutschland berfauft batten, fie batten überhaupt fein Patent erworben und lediglich einem Bertreter in Deutschland bas Recht gur Erzeugung von Mero. planen überlaffen.



Barometer geftern 740,7 mm. Zemp. nach C. Borausfichtliche Bitterung für 31. Des. von ber Dienititelle Beitburg : Fortbauer bes Broftes, ftrichweife geringe Schneefalle.

Riederfclagobobe feit geftern: Beilburg Reibberg O, Rentirch 1, Marburg O, Falba 0, 28igenhanien O. Schwarzenborn O, Raffel O.

Baffers Meinpegel Canb geftern 1.03 heute 0.00 frand: Mainpegel Sanau geftern 1.12 heute 1.09 Labnpegel Beilburg geftern 1.18 heute 121

31. Des Commentungant & 6 | Montaurenta

Cari Mülter, Wiesbaden, nur Langgasse 15 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebalteur: Bilbelm Glabes. Becommortlich far ben gefamten rebattionellen Juball Wilhelm Clobes; für beit Anzeigenteil Griebrich Beitum. beibe in Biefbaben. Drud und Berlag bes Biebenbener General-Angeiger

Ronrab Lembeld in Wiesbaben. nest Boreng, Brelin E. 11

CR.

tit

in Ilt cit.

1115 ne. ett. inon-

TOS PEDS: pen

ftoo: teil ples

fer dis 2640

embe Mette toge eine ant.

über bet Iamb

野田

e in

eros

m.

0,

0.00 1.09 1.21

0.38

ie 45

anhali:

seigers

5,50

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berifu, 29. Des. Trop bes recht angeregien Berlauf. ber geftrigen Remborfer Borje und ber beutigen Geftigfeit wiens geigte ber biefige Berfebr nur geinveife etwas be Mit ber fortbauernben Burfidhaltung ber Spefu Inten mag bie Unficerbeit mit Unteil haben, melde lich wegen ber politifden Lage an ben weltlichen Borfen tunb. ette: immerbin'mar aber bier bie Gennbitimmung gientlich fett. Bur Montanwerte bot bie Melbung über bie Bereitwilligfelt der Girma Röchling ir, Co., Deut Lugenrburg. getheinglichen Robelfeninabilat belautreien, einige Unregung. Gerner ermutigte bie Beitungsmelbung bon ber nunutebe feitens ber preufifd-befifden Staatebabn er folgten Beitellung auf Gifenbahmpagen und Cofomotiven Gefamtwerte bon fiber 80 Millionen Mart au einigen naufen; bie Lieferung foll im nachten Commerbalbiate erfolgen. Deutsch-Bugemburger gewannen mebr als 11, Bodumer mehr all 1 Beogent, fibrige Montanaftien mabig gebeifert. Bon Sahnen Amerifaner entfprechend ber Rewhorfer Gleigerung ber fturfe anglebend, obne bas fic jedoch größeres Gefcott darin entwidelte. Banten wieberum recht rubig. Rrebitafrien auf Bien anglebenb Beutiche Bant gleichfalls um mobr ale 1, Prozent ge-beffert. Conft blieben die Beranderungen nur unbebeutenb. Renten bei geringfögigen Umfaben bebauptet: Aurtifche Bofe auf Baris etroeb niebriger. Schiffabribaftien gut gebelten: Gleffeigitatewerte erlitten fleine Gintufen, Geib

In britter Wirfemitande im allgemeinen feit, aber iche mil. Lombarden auf Realifationen gebrückt. Industrie-berte bes Kalfamarttes bei möhigen Imfaben eber fest. Privat Distont 3 Projent.

Branffurs a. 91., 29. Tes. Sturfe bon 11/4-23/4 Ubr. ebitaltien 195.60 a 50. Tiefonto-Stomm. 179.60. Tresbetter Bant 147 .-.

Mittwody

Stratsbass 144.—. Lombarben 18.30 a 17.90, de, Ult. Desbr. 18.60 a 18.23. Baltimore 110.80 a 90. Grantfurt a. DR., 29. Des. Abenb.Borfe. Rrebitaftien

195.65 b. Distanto-Remm. 179.60 b. Sanbelsgefellicatt

2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. 2002. Counter 220.75 a 90 a 80 b. Chem. Untiln 301.50 b. Cochfice 402.50 b. Edalbhof 340.— b.

Aurie bon 61/4 bis 61/2 Ubr. Lumbarben 17.85.

Die Börfe bes Austandes. Wien, 29. Dei., 11 Uhr — Min. Areditaftien 620.80. Staatsbahn 668.75. Lombarden 104.28. Maximoten 117,23. Bapierrenie 97.20. Ungar, Aronencente 91.12. Allpine

Matienb, 20. Des. 10 Uhr 50 Min. 5 Brosent Nicnte 104.70. Mittelmeer 303. Meribional 674. Wechfel und Baris 100.20. Wechfel auf Berlin 122.00. Genna, 28. 2es. Banca b'Stalia 1255.

Raffee und Buder.

haure, 29. Des. Raffee. Tembens: rubig. per Des.

42.—, Mars 301.6, Mat 3834, Gept. 88.—. Magbeburg, B. Des. Judermortt. Wetter: Groft und Schnee, Lenbeng: fill. Roenguder 88 Grab obne Sod -.-. Nasprobudte 75 Grab obne Sod 8.00-8.10. Tenbeng: rubig. Brodraffinade 1 ohne Gad, Gem. Raffinade mit Gad, Gem. Mells mit Gad, Repftallunder

mit Sad, alles unverändert. Robinder 1, fr. a. B. hamburg. Zenbens: rubig. Der Des. 20.35 G. 20.45 D., Jan. 20.35 G. 20.45 D., Jehr. 20.50 G. 20.00 B., Märs —— Gelb —— B., Mai 20.80 G. 20.85 B., Nugult 21.15 G. Berfelmarit.

Groß-Gerou. Sum lepten Gerfelmarft maren 505 Tiere aufgetrieben, ble famtin gientlich rafc berfauft maren. Die Breife hatten eine mefentliche Menberung nicht erfahren und fofteten Gerfel 10-18 R. Gpringer 20-82 M und Ginleger 25-43 M pro Sind, Mit bem nöchten Gerfelmarti aut Sambtog, den 2. Januar 1909 ill eine Prämtierung verdunden. Infolge der herrichenden Seudengefahr bürfen bis auf meiteres auf bem biefigen Berfelmartt feine Gerfel aus bem Rreife Deppenbeim aufgenrieben werben. Im Intereffe ber Landwirticaft bürfte co liegen, baf Beute, in beren hofraite Maul- und Rlauenfeuche berricht, ben Martt meiben, gumal für bicfelben ber Befuch verboten tit unb fie ebentuell für Ochaben bolibar gemacht werben lounen.

Preienotierungeftelle

Preisnotierungsfielle
bes Candwirtlichapitätenmer ür den Kesterungsbegitt Weldfaben
28. Dezer der 19-8.
Geet eine und Rode.

keit eine und Rode.

keiteren Beiden Reiberung und Konden Reiberung und Konden, diefiger 27.90-21.90 dafer, diefiger 16.00-17.76
Kongen, diefiger 17.25-17.35 Napel, diefiger 28.00-29.80
Gerfin Rierungfill 18.51-19.80
Nable 17.00-17.35 Napel, diefiger 28.00-29.80
Gerfin Rierungfill 18.51-19.80
Nable 17.00-17.50 Napel 16.50-17.20
Reigen 20.00-21.90 dafer 16.00-17.20
Reigen 17.00-17.50 Aus 5.00-22.80
Gerfie 17.00-17.50 Aus 5.00-22.80
Gerfie 17.00-17.50 Aus 5.00-22.80
Gerfie 17.00-19.80 Trads 17.00-17.50
Reigen 17.00-19.80 Trads 17.00-17.50
Reigen, unver 00.00-0.00 Caffre 00.90-00.00
Reagen 00.00-0.00 Caffre 00.90-00.00
Sieb. Mmill Restierung an Schickteichbef zu Fanktunt a. R.
bom 18. D zender 1008.
Meirred: 340 Colorn, 24 Balton, 708 Aus. Kinden C. Etisere
212 Lafbre. 250 Color und hämmer 19.05 Conseine O Liegen
0 Jegenlämmer, 0 denkimmer, 6 Heitere O Liegen
0 Jegenlämmer, 0 denkimmer, 6 Heitere
22 Lafbre. 250 Color und hämmer 19.05 Conseine O Liegen
0 Jegenlämmer, 0 denkimmer, 6 Heitere
23 Lafbre. 250 Color und hämmer 19.05 Conseine O Liegen
0 Jegenlämmer, 0 denkimmer, 6 Heitere
24 Lafbre. 250 Color und gemäßerte und übere ausgen
25-18
b) punge, Beifelige nicht ausgemößerte und übere ausgen
25-12

ei mabig gentbete junge, aus genabrie fitere d) gering genabrie jeten Alters 11 en: a) vollkeifchig bidnen Schlantmettel b) mibig genabrie jungere und gut genabrie allers ei gerine genabrie allers

b) mößig genährte jungere und gut genöhrte altert ein gering genährte jungere und gut genöhrte altert ein gering genährte jungere und gut genöhrte altert ein kant karfen (Stiere und Kinder) an vollkeidige au vermährte Körfen (Stiere und Kinder) döchkendige ausgennihete Körte höchten Schlachte werted die zu Zenden die und kennig gut genwicklig jungere Köbe und heire die die und kinder) die mößig genöhrte Köbe und härfen (Stiere und Kinder) die gering genöhrte Köbe und härfen (Stiere und Kinder) die gering genöhrte Köbe und härfen (Stiere und kinder) die fering genöhrte Köbe und härfen (Stiere und kinder) die härfen genöhrte Köbe. "Alleine i die ein ein genöhrte Köbe und genöhrte (Stiere und kinder) die geringe Gungefährer die geringe Gungefährer die geringe Gungefährer die geringe Gungefährer und jüngete Raftslumme.

d) üblere Kundhämmer und jüngete Raftslumme.

d) üblere Kundhämmer und inngete Raftslumme.

d) üblere Kundhämmer und Gade (Kerrifchale) die fein ei in vollkeichage der feineren Koffen und die ein ei in vollkeichage der feineren Koffen und Eierid Jahren die gering erwindelte, sewie Gauen und Sher der herfund gegiehrige Schweine (unter In abe der herfund) Gieb und kinder, 1466

d) austäntische Schweine inner in abe der gerinks (100-20 Sieh Auftried an: Mitwech, 12. Debember.

30 Ochen. I Kult. 80 Albe und Ainber, 1466 Kilden
166 Schofe und Hammer. 912 Schwinzer. 0 Ziegen, 0 Ziegen,
180mmer. — Shailimmer.

Oeu und Gite de Aranflurt a. M. In. December 1908.

(Amel die Keiterung.)

Oeu
Rattofieln Aranfluit a. R. 28, Legember 1908.

Gigent Melitrung.

Oenestelle in Wassenfadure.

Cartoffeln in Baggonlabung Kartoffeln im Dezallverfau'

D b ft. Berigt ber Zentrafftelle ihr Obinerweriung granffurt a. R.

28. Degemfer 1908.

Merfelt 1. Cuart. 10.—16. 2: 6-8. 3 ergebt 20—10. Binnen
1. Cuart. 12.—20. 2: 8—10. 3u ragob 20—20. Zeouben 1. Cuart.

50. 2: 21—28. Riffe 1. Cuart. 28. 2: 23—25. heiefnöff: 1. Cuar.

40. 2: 32—3. Kapunten 1. Cuart. 15. 2: 10. 12 elles per Zentarr

Berliner Börse, 29. Dezember 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont #%.

| The same of the sa | | | | | | The second second | | A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH | 171.0000 Jaco, Klp. 7 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Contract of the Contract of th | Orsen, Fds u. Staats-Pap. Oharitt.07u.17 | 1.4 (101,10b) Persenth, 4 (101 | 10G 8.Air.St.A. Pec. 6 101 50 | MB E B B V VI. u. 14 44/101 | 506 (Pr.PIB.XXIV.12) 3 | 10 82.60% Rhain, Hys Bk. 19 | (consultation) | 18e 2500 Rispert Soning 10 | |
| | Biatel, Fas u. aldela-1 du | 36 92.500B do. 35 93 | 00oG Liceaton, St.A. 4 78.50 | Bellion Full up 14 4 1 88 | TSNG do Kleinn - Ohi 4 | 97.75tal Bh. Westf. Edgr. 8 | 187 SDG Espener Steink. 10 | 157,00mg Rards, Wallett, 10 | 137.49hB = Arge Opts 4 |
| 00001 | | | | A. We IV up 15 A 00 | 605Ciss Comm -fibl 3 | 92.75% Rutt. 8k. f. a.H. 10 | 132 25hG Flench Schiffb. 110 | 1135.00G Obeehl, Eist. B. 0 | 98.78bG S AligSi Ome 0 105.50b0 |
| 0000 | Diffeto Schare 4 100 708 Chin.StA.v.95 | | The state of the s | | | | 132 4mc Count Murch 14 | 227.0966 de. Eines-Ind 3 | 92.00hG 15 65.tak.681 8 144.50hG |
| 专生的 | do. 1. 4. 12 4 100.80G Dunnald. 88/03 | | and Eisenbann Stamm-Akt | | .3066 do. VI. 1917 4 | 1 101 AUGO SCHARTIO, BOKK, 1 | THE REC. France & Bearing 7 | | |
| 22004 | da. 1, 7, 10 4 100.80wi Elbart. 01.0.99 | 4 (100.25G) = Rh. West! 4 100 | | | LOGNG do. IV. 1912 3 | 2 96 000G Sphiss, Banky, 7 | Figerades Lusteranoscust . | 111.60mg do. Kokowerk, 11 | 193 30b Erest El-5 6 |
| 20000 | | | 00hG Alle Dt Claims. 392 97.90 | th de IVI IVIII. 4 99 | 25 vi. Elm # Pt.B3-85 4 | 99.10G Suce.Bodenor. 8 | 175 50G Gelbenk, Brgw. 17 | | |
| 22475 | | | 75G Fraunschw, Ld. 60121.25 | on Beach Court ! St. 1985 | 500 do Car 49,450 5 | tel 64 60G West Badeer 7 | 1142 45hB CenreMar Brw. 0 | 87,1656 Uppein Cem. W. 14 | 162.25iG 0 do. Streeb. 101 |
| 222 40 | Pr.Schatz 1912 4 100.75hB [tss.Std (V. V.St) | | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | TO THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR | Street on Comm Avil 2 | \$3.80G WenfLipeVerf 6 | 105.500 do. 81.Pr. 0 | 54.25nG Branzt&Koppel 15 | 191.789G E Castel Stb 40101.000 |
| 0703 | | | 80G Cretelder 5 125 00 | | | | Carrier Sum 111 | | 103 50G 9-1 Elet Republ 5 122,3050 |
| 02000 | de. du. 31/ 94 5066 de. 85/92 | 312 94.50G 1 do. 312 93 | 10G Ertin-Lübeck . 30 | | 206G Rhein-W B.L.III. 4 | | | Separate Comments of the Comme | 174 254G = 1 0 Rel Steb 8 173 CO |
| 2 2 2 2 2 | de. do. 3 85.4060 Fant. StA. 65 | | 75G Frankf, Güterb. 1] | do. IX a. IXa. 4 99 | 200 da. IL IV. 3 | S 21 0015 | CONTRACTOR OF STREET | Sewanne and to telephone and died to | |
| 2024 | | | 00to Taiberet, Blank 50129 25 | Pb da. Hyp B. WIL. 4 98 | 750G Shehe Sadened 3 | Accumetat, Fab(12 | C202 00bG Gas f.elkt. Entr. 8 | 133.50kg Pos.Sprit-A0.[25 | 399,00hG - Himb.Packf 6 110 50h0 |
| 7 9 8 | do. Schetng.08) 4 100.90b Niel.0tf. 98-10 | The state of the s | | | 754 SchlanBeder Pf 4 | 58.40mg A -G.I. Mont. lod O | 66.75G GladbathSpinn 9 | 129 25B Rheig-Massay, 9 | 227.00m3 = I de Strannb10 177 80b |
| 22424 | Presso.cont.A. 30 94.4856 dt. 04/17 | 4 790.50b Bad.Prkm.A.57 4 150 | See in Themsell Columnical - 20th March | | | 90.50b AReld-Gros P. 7 | T. Marriero, Carrest Santa Administration (*) | | 164.00kR J. HansStrVA 2 67,10kB |
| 美景尼州 | do. do. 13 85.25t6 de. 07/17 | 4 100.50B Brnuchw.20TL fre 210 | CONTLINET RIW. L.A. 400 | | | | | Management Contraction of the Co | |
| 25052 | do. do. 4 1024060 de. 89/58 | 3U 94,00G Citis-Mind.P.A. 31/135 | 6016 Coack Steben 8-1172.25 | b Frankf.H.E.XIV. 4 99 | 40bG Westd Sodentr 4 | 98.700 Allg. Elektr. Gen 12 | 217.80b Hagen, Gosset, O | 63.75G Rh. Waff Kallow 71 | |
| 200 | | | - Rinderfausitz, 34 | Hamb, Nyp8. 4 99 | CONT OR ON BROOM | 91.500 Alses PortiCam 14 | 210.00% Hallesche Michigh | 329 75h Riebeca.Mm. W 17 | |
| 27 76 | | The state of the s | 406 Morda Warn.LA 49 84.10 | | | Angl County J C | W113,000b Heannow, Mason,520 | M25.50mi Hembash, mutt 2 | 152.50kg 25 Need Lloyd 410 89 106 |
| F | Bad, St. Act. 01 4 Magdeb, 91010 | | | | 150G Bank-Ak | lien. Italiantables C | 112 18G Warne - Wies G 0 | 124.00m Resitt. Braunk 14 | 246.75tG V.Flut BYA 4 69.75G |
| | de. do. 1902 31 65. 65 c. 11 | | | b Hame. Boder, L. 31 93 | 1,000 | Control of the last of the las | TAX BEC Nach Columns | 149 60h do Junkard 3 | 109 000 NULL Indicate Secondary |
| 23.54 | Saver, StAnt. 4 102.00B 60.75 93u02 | 9 34E 84.50B (Otrent, 40TLL) 3 [127 | 50G do. Sidh.(Lh.) 0 18.40 | To do. do. IL 352 91 | .750 Sarmer Sanot. | E1Saranco Valetance again | 154-20-0 India brookens | 143.00h dt. Zuckerf. 3 | 215.10mg Uolig. 1004517, bestillian. |
| 是是华温. | 40. do. 21 93.500 Mantener St.A | | Warson,-Wies 0 93.50 | 15 Mecki. H. u. W. 4 99 | 8.00G Barn - Mark Bk. E | 81157.1056 Areasers on 45 | 440.3000 Hark.5go.Pt.A. 10 | 143.90h Siche, Guarat 20 | |
| 0 2 2 T | BEAUTIFUL STATE OF THE PARTY OF | | 3.4 | 44 44 1 20 45 | S COOL Set Hundals Car | 1167 905 Garent Finkty 15 | 1266 BUILDING THOMSON FORD, I I | (192,50h (Sachs (Rar, brec 9) | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. |
| _=== . | | | | | 75G de Weenth R & / | 5 197 Miles Bace Mick Inc. 5 | Harry Masch 12 | 153.00G do. do. Pr.A. 5 | 111.00G ANE. Cleat. Can 10101.90e. |
| - mm s | Brem.Anl.1899 31 92.250 Perser StAnl. | | | | | 6 178.50G Berl Bockbr 5 | 188.60hG Hasper Einenw. 7 | VISS 25G SalinaSalmar 6 | 111.50% Co. do. V. s. 10 4 88.20m8 |
| 1000年以上 | do. 05 ak 15 3 82.25G Stendal 03 | 35 93 00G 05 mm 4000M 45 96 | | Mockl.Str. M.S. 2,4 105 | | | 158.75B Hongamb.Mach 10 | | 136.00xG Dorfm.Usics10 *5 110.100 |
| 15 - SEE | ds. 95 3 82.608 Suttiner StA. | 11 91 75B do hust 100Lst 41 95 | 90b Enganna Spine Anton | | B.BOWG CO. Kassenver. | | | And the control of the last | 145.000 do. do. *5 101.500 |
| | Cast Landsoor 34 93 80G Wieshad, 1901 | | god Erecebera Liter oned | el- do. VIII. 4 99 | 1,10ml Brasil Sk. t. 0. 10 | 0 150.00b do. Maschb. 14 | 236 5060 Hererand Mag. 10 | In managed Appoint the later of the | Charles Calding 00 cm. |
| S S S S S | | | | | 10G Ergennetw. Sk. | SUITE SOB SieleteleMach [25 | 284,006G Herkyl, Brauer, 110 | Transmit Internet Assessed a | 190,400 Charachallades on con- |
| M O | | | - ElisWesth Queff 4 98.10 | BB 60 XL4 1916 4 89 | SONO de Heneth 3 | 74149.503 Sinnarcabétte 25 | 255.00nG Helmann Wagfb 35 | 414 5056 de. Zieknütte[27 | 418.250 [FKruppenhe0b] 4 99.508 |
| - 808 0 7 3 | 60. XXII. u. 14 4 100.906 do. do | 41/108-00tx/ Chile Gold-Adl. 41 - | | | | 6 108.60ts Sigmen Moch.F | 1106.30G Nanch Fin a St 14 | | 189.0016 Laurahotte . 200 81.7500 |
| 2000 | | 4 10 90G Chin.Ant. +1895 6 104 | | | | or Landon Artist Contract of C | 219 50hB Hachet, Farow, 30 | | 297 50hG Gt |
| 2 - 5 × | de, de. 1902 3 84 60G de, de. | [3½ 93.10G] co. v.1896 5 [101 | | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | | 6 102 75bH Bottom, Gurett | | | 115.00G Neue todUan. 4 96.20b |
| 250 0 | de. do. 1907 4 101.78mG do. do | 3 83.50oG do. x 1898 410 98 | 00B Kasen Och. Gld 4 93.80 | Del Mitteld Beer R. 4 90 | | 14107.5000 85hm. Brash. | 1:2 00bB Hewaldtwerks . G | I mere accommon action of a | PARTIES AND ADDRESS OF THE PARTIES AND ADDRESS O |
| 222-87 | Wensit 93:00 FL 93 10B Catidach | | | 9G G6, UE, O5 3% 83 | E00G (Dametidt, Sk.) 1 | 6 127.755G SteperdeWire | \$3.505 Hea Sergoso 29 | Management of the property of the last | SERVICE STATE STATE OF A PROPERTY. |
| 45 2 4 2 | | 35 43 500G on Goldrente 1.3 37 | | BiG en Grette.III. 4 99 | 2506 Bayranka Sank V | 2 241,00B Braunk,u.Brik. 15 | 171 90b land, Braneral C | | 128.750 (Sremātilakūš 3) 4 (38.30m) |
| · 第2 2 1 2 4 | de.95 03 0405 3 82.60hB do. 60. | | | | | 4 u100.40kG BraunnnwJutel 4 | | 141 2500 Siemens Glas-1 16 | 253,1040 do. do. kmr. 3) 4. 98 90G |
| E LE I-T | do. do. 39 4 101 25G 00. 00 | 3 63 10:00 do, Managel, 11 45 | | | | 7 144.75h do Kabien 3 | | | 204.705 Weehan Luras |
| 7 5 5 | Oldb, St. KrdObil Shi 94.00G KuruMoum | | | | | | | 140.75G Spice & S. abg 3 | 50.25G T |
| B | Brandenh.Pr.4. 31 91 600 37 00. 00 | 312 93 905G De. 4 84 | | | Discourt Comm. | 9 179.10b Braitenb. Gam. 10 | | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | 106.008 Amats Htt 8 1. 3 (168.6060 |
| 600F. | HadePA VII VIII 3.7 E Cotarepos. | 4 100.3016 Menicanáni201 4 - | - Bidart (Lemb.) 2.6 5/.10 | DG do, 1905 XIV 4 95 | 9.10hG Gresseer Back | | 220.COm Matrimann Strk. 10 | | Committee of the commit |
| B-205 - 2 | Datpr. Pry. Gat. 4 100.25G S co. | 35 92 800G Centerr, Galdr. 4 90 | 10t6 cs. 0tf. Gald) 5 (188.7) | 0hG de. XL 31 91 | 1.90163 Essen, Ored V.7-4 | By 163.25ki Caroline b. Offo (2) | 410.5060 Kdotg With cx. 20 | Control of the Contro | 239.00hil Christian 10 T 5/011235G |
| FERRE | The state of the s | 31 94 200G co. Paprerrt. 41 | | | 9 20th Guthaur Grade. | B 161 00bG Cassal Federatilla | 194 83G Konigapore 10 | 202 00G (Stalb. Zink Akt) 4 | 137,00kG Kananhe ST. 59112.40km |
| | The state of the s | 1 84 3050 co. Silbert. 1 41 - | | | 9.70to Hamig Hys8. | 9 176.2558 Calperdarge-Vill | 440.50bG (Uppero &She 14 | 202 00% [ThaleEisenhürt] U | 88.5016 London 8 T. 21 20.4510 |
| 401240 | Pomm, Pre. Sai. 310 91 90G - 1 do. de. | | | | 9.8Qb Hannor, Sank | | 2106.25G Tryffhauserntte 6 | | |
| 2 3 日本時間 | Posen, Pry. Ant JN 81 70G [2] Posensche | | | | | TW126.50G CassarolaBrg: 21 | 298.50b Lapp Tiefbohr, 0 | 69.75b Ver.Citin.RtowP 16 | 236 10x0 00. 3 M. 2020.325kg |
| 1 2 2 47 | do. do. 13 12 00. | | | | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF | | | | 1400 AND THE SELECT - 4,19305 |
| E 5 | Shein, PryObl. J. S2.50G Sanhsinch | 4 100 800 do. H. Spen fra. 1 | SONG Kaslow-Werset, 4 81 61 | | 2.300 Charges, Ver. S. | 7 124.4000 Consolidation (2) | 410 80td Lauchhamm. | | |
| 000000 | 00. (7, £) £(8) 3 \$ do. | | 1058 targe-Kiew . 4 88.50 | 0h do. v. 04 ok. 13 35 90 | 2.3060 Leipz, Cred6. | 9 164.00x4 Craffeltz, Pap. 1- | | 194.90b 60. ZypesWitt. 12 | 171,500B do. 2M 3 81,000 |
| F420" | do. 41 41 4 101 105 - do. | | | | 3 00% (to Comm 8k | 6 128,50G Belmenn,Line 2 | 225 SONG Leipt. Br. Sieb. | 164.09G Victoria Fahrt. 4 | 95,7500 pales FT 4 95 950.00 |
| ED TO | | The second secon | | | 3 500 Mandet, Beit. | | 183.5050 Lecekardt Brk. 1 | 136.25h Vogt & Wolf 14 | 191 500 de. 2M 4 84.55G |
| - 1997年 | Seht.Hier.Prv A. 4 Solite. atil | I Dela Deserva Arti management de 1997 des | Committee of the Commit | | | 7 1920 106 Desch. Gangtini 3 | 1368.30th Leopold-Grupe 6 | 120.50to Vorwohl.Prtt.C.22 | TOTAL PROPERTY. |
| - FEM | | | | | 7.80% do Privatbask | | Charles of the second section of the second section of the | 38.00-6 Warst, Conb.V.A 8 | DOM: NO THE PARTY OF THE PARTY |
| 10.6 | 60.Land-Kult 33/100 00B 60 L.C. | 4 100.50:G co. Galdrenta 5 - | | THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO | 1.25G Main. HypEX. | 7 [142.00%] do Lux.Egw.V.[11 | | | 90 100 HULFIELDIN I. 0 61.239 |
| *** | Tellow, Anteine 4 101 108 Schifftette | 35 82 100G do Staaturet 4 7 | 50G Std-Out 1898 4 81.1 | OB (co. 1504 a. 13) 4 9 | 9:20G Mitteld, Soder. | 5 100.000 do.Watt.uMun[21 | | 80.25G Wenderell | 99.109 Petersb. 8 7. 54213.856 |
| 0 20 00 20 | | | | | 9 40G de. Cresite. | SETT 17 GO G Donnersmarcs 1 | 31976bG Lincon Braser, 14 | 210.000 Westeregel Alk 13 | (1 f D. Duth) |
| B - D | THE OR THE BUILDING | The state of the s | | | 0.20G Mülleim, Bank | 69168.75G Derim Unice LC | 59 75mill Louise Tiefn Pa | Wantfalia Cam. 20 | 214.50G 6010. Sliber, 8887.00188. |
| 2000 | ds. dn. 35 92 500 Wentfland | | | | 9.50G Vaponalh. f.D. | 6 120.1016 en. AktSr | 198 BER Ldw.Ldws&Co. 10 | | 171.50x8 20 France-stocke . 18.276 |
| | CO. CO. 4 100 500 00 | | | | | | The second secon | | \$8.00h31 Severeigns p. Stilck 20,4246 |
| 2-4- | Mastor, Pr.Ant. 33 91.700 Watp.ett. | | .00n6 Hall inn. 0.aug. 2.4 70 9 | STREET, STREET | 4.00mi Nored Grenotr | 51108.10G do. Union-81.20 | Committee of the contract of the con- | | |
| 10 mb 1 | MiconaSt A. 01 4 1 de de | 3 84,50G Tork, StA. 08 4 9 | 006 list Mittelmeer 4 [192.0 | | t 60G Genatrick Bt. | TUESBOOD do. Victoria ori | 105 00 ki Mark Welf. Sgw | Lang dies Co. Cramedia U | 65.006G E. Russ Cold p. 100F. 215 505G |
| BAP I | BarmerSt -Ant. 34 82 00G (Hannovoch | 4 101 0066 de. flatt. A 4 8 | 90% Carz Pag. 1945 4 | - 1908 4 9 | 9.50kG 0xtb.1.Hd.u.Gw | 7-1123.00G Ditteld. Einenft. | 151,250 Maggeo, Gas . | 5 SOB,000 Wicking Comet, 12 | 135.40tG Amerikan Notes 4.1875:02 |
| = - | Control of the Contro | | | 06G do. XI, XXI, 10 4 9 | 9 50 to Pr. Sed Cred. 4. | 7 V 154 70 b de. Wagges 2 | (263.83b 60. Sergwerk)3 | 5 507.703 Wickraft Leder 10 | 180.300 Balginthe Notes 81.205 |
| E-042 | Carlinar St. Ant 3% 97 00:3 - Co. | The second secon | | | 9 60h016s Ctr 8d Cr80 | 9 188 0008 Dynamit Trust . 1 | 1155.9016 Wariest, Kott | 8 109.7566 Wickst, Kepper 10 | 136 00of Englische Banks, 11, 20 4555 |
| A 4 1 1 1 1 | do. 1882/98 3% 93.90% | 4 de. Less Irs. 14 | and lorroman min . | TO THE SOUR A | | | 160 DDB Masses, Sergo. | 8 1117.00b Wiel & Harriso 7 | \$111,00G Frant Banks 100fr. 81,455 |
| D. O EM | da. StSyn. 1. 4 (100.25G =) da. | 3% 92.75G Ung. Goldrante 4 - | 200m/20.1912 6 | 00. AAT. 1914 4 0 | STATE OF HER VICTOR | C ASS SECTION CONTRACTOR | | | |
| 2-3-2 x - | Brest, StA. \$1 31 92.90:6 E KuruKeun | 4 100.75G ds. Aronantes 4 - | Tehuseten.G.K. 5 102 G | Gb do.XXVII, 18106 4 8 | B. BOM CO. Laibonca | o (11979000) Finnaturi auscrit | | | MARK STRUCK CO. N. L. CARL |
| 62255 | Brombre St4. 3% 82 00G do. do. | 310 92.75G do.Smann.97 310 8 | 1900 Sautant - Breath Die | 10 A 1710 XXVIII 1917 4 10 | MI.ZBrid os Planthr Sk.) | 7 W144 500 Hibert, Farben | Mana Aparent | D FE AGOO WILLED, COMEST, 15 | 178.100 Rest. Notes 1008h; 214.30b |
| E 2 MO 01 | STATE OF THE PARTY | 4 100 85H Surar, Ant. 60 44 5 | SOLD WENTERD B NYBRIN FTE | (Pr. 918, XXXI, 12 38 9 | 4.60% Reichstank | 147.40mi de. Pasiari. | 0 87,25 G Hahm, Koch&G. 1 | 1 [167.266 Zeitzer Masch 13 | 178.100 Ross, Notes, 1008ht, 214.30h |
| | | 11 00 TEL 10 41- 018 3001 41 0 | SOLO See Now Beach 751 | de TIN 1514 98 6 | & Aftidi Shein Ding Carl | R 1525 DOGG Engl. Walter | 8 89 70G Negaded -A -G | 7 1139 5000 Leilntoffverein 6 | 81.50b Zoll-Corporskleins 820,756 |
| 94 0 | [Cra. res. 23: 6] 4 [101.105] (co. | I of arteo lavarenti eff a | rescribiging and of | last water saved well a | The state of the s | To Substitute the Control of the Con | Committee of the last of the l | Minds with the party of the party of | The same of the sa |

___ Visiten-Karten =

m jeber Ausführung, ju foulanten Preifen, liefert bie Deuckerei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

Für Ski- und Rodelsport

empfehle ich

Sweaters, Golfjacken, Westen, Rodel-Mützen, -S rümpfe, -Handschuhe, -Gamaschen und -Shawls, Grösste Auswahl. Billigste Preise.

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

werden geschmackvoll in jeder Preislage augefertigt, nur ausschliesslich neue Muster empfiehlt:

Papeterie Hahn ___ Kirchdasse 51 ___

Nächst der Marktstrasse. 16012 Gegründet 1863.

Norgen wird wieder

prima Rindfleild Pid. 50 Pig. Schweinefl ild 70 u. 80 Pig. Kalbfleid " 85 " Solberfeild 65 u. 80 formit Nierenfett Pfd. 38 " Hammelllaiid " 48 "

Helenenstr. 24 u. Waterloostr. 2

Hubert Schütz, Weinhandlung Telefon 861. Molfftrafte 6.

Wir veranstalten am 31. Dezember cr.

Bescherung

für die Kinder unserer Kunden. Wir geben schon von jetzt an Gutscheine für diese Bescherung aus, für welche dann die Kinder

Hausschuhe gratis

je nach Wahl mit oder ohne L dersohle erhalten. Wir bitten Näheres bei uns zu e fragen. 15715



Kirchgasse nahe der Luisenstrasse

Verlobte

werden um Besichtigung meiner werden um Besichtigung meiner interessanten u. grössten Schlaf-zimmer- u. Küchen Ausstellung gebeten; erstklassige Arbeit, künstlerische Ausführung, mässige Praise. 15657

Chr. Hilbig, Wiesbaden, leiston 693. Tannustr. 18, Ecke Geisbergstr.

Erfolgreich

inferieren Cie bei Beachtung ber Rudfeite

Diefes Guticheines im Berte bon

Bfennig.

Mittwody

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Macheleidt m. Schwester, Mannheim. Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. _ Rosengart m. Shmidt-Sharff, Frankfurt. — Rosengart m. Fr., München. — Gärtner, Mühlheim. — Steiner, Mannheim, _ Michel m. Fr., Frankfurt,

Hotel Berg. Nikolasatrasse 37.
Simon, Sulzbach. — Herz, Landau. — Ramning, Berlin. — Mooh m. Fr., Frankfurt. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Eccarius, Fr., Berlin. - Ludewig, Berlin. -Palm, Fr. Rent., Anchen.

Dietenmühle (Kuranstalt). Parkstrasse 44.

Goebel, Fr., Mainkur. - Tauxer, Fr., Plauen. Kuranstalt Dr. Dornblüth, Gartenstrasse 15.

Landsberger, Wien. - Münch, Darmstadt, Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Merkens, M.-Gladbach. — Hensler, Limburg. Biener, Halle. — Endres, Würzburg. — Deich, Würzburg. — Stolzenberg, Siegen. — Schwarzwälder, München. - Loritz, Fr., München. Gruben, Koblenz. engischer Hof. Kranzplatz 11.

Schaefer, m. Fr., Wieliczka. _ Elsbach, Fr., Hannover. _ Englich m. Fr., Bromberg. _ No-wicki, Bromberg. _ Micholski, Mogilno. _ Chotzen, Bingen. _ Schäfer, Marburg. _ Wawrzynik, Mogilno,

Europäischer Hof, Langgasse 32 Buck, Berlin. — Pflüger, m. Fr. Fra. Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Hahn, Berlin. - Meyer, Köln. - Wakerzapf, Fr., Viersen. _ Hagemann, Fr., Sobernheim. Arnstein, Köln. - Potthoff, Köln, - Reuter, Frankfurt.

Wiesbadener Fremdenbuch. Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Bamt m, Fr., Kassel.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Weber, Bonn. — Theis, Nürnberg.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5. Möller m. Fr., Marburg.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1, Leidhecker, Frl., Berlin. _ Blumenthal, Fr.,

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Marcks, Fr., Mannheim, ... Heinemann, Fri. Duisburg — Maues, Nürnberg. — Grah. Shef-field. — Schröder, Kassel. — Freiherr von Malapert, Berlin. - Hütten, Fr. m. Sohn, Marbach. Marks, Mannheim.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. van Eysinga, Fr. m. 2 Töcht., Haag. - Wehltmann, Dr., Halle. _ Cohen, Fr., Köln. _ Baumann m. Fr., Paris. — Beheim-Schwarzbach, File-nesse. — Roos, Fr., Brüssel. — Stettiner, m. Fr., Hamburg. - Eigen m. Fr., Chicago.

Hotel National, Taunusstr. 21. von Wurmb, Strassburg. - Roloff, Potsdam. Large, Fr. m. Töcht., Berlin.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Caspary, Berlin. — Marganoff, Moskau.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Kaufmann m. Fr., Niederselters. - Weidenfeller, Lg.-Schwalbach.

Hotel Nizza Frenkfurterstr. 28. Weinberg m. Fr., Herford. — Rosenthal m., Fam., Krefeld. — Weiss m. Fr., Frankfurt.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Neu, Nürnberg.

Palast Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Kaufmann m, Fr., Merzig. - von Saphorin m,

Pariser Hof. Spiegelgassc 9. Herz, Flamershe m, _ Herz, Köln, _ Schwarz

Quellenhof, Nerostrasse 11. Julier, Meiningen.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 v. Erathstr 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Lantzius-Beninga, München.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr, 16. Jung, Stuttgart. _ Boman, Paris. _ Ver-flassen, Kön.gstein. _ Jung, Miehlen.

Hotel Reichspost Nikolaastr, 16-18. Epstein m. Fr., Altenkirchen. ... Mahler, Bamberg.

.t - - - to - - 1. Wilhelmstrasse 3 u. 5. Weber, Frl., Dresden.

He" e | R : v e r a. Bierstadterstr. 5. Munsi erg, Frl., Berlin. _ Schubert, Fri., Wien. _ Bachmann, Frl., Neuss.

Hetel Rose Kransplatz 7, 8 u. 9. von Heuduck, Altona. — Wilder, Fr., New-york. — Oden-Hellfeldt m. Fr., London,

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Shedden-Dykes, Fr. m. Tocht. u. Bed., Ayshire. Winkel, Amsterdam. - Philipp m, Fr., Köln, Hotel Saalburg, Saalgasse 30.

Hoewing, Bochum. Hotel Tannhadser, Bahnhofstr. S. Boose, Wellburg. - Rühl, Giessen.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Werner, Fr. Rent. m. Fam., Ludwigsburg. Kallis, Berlin. _ Barthels, Freiburg. _ Trier. - Lessenich, Linz. - Bauer m. Fr., Berlin, Hotel Vater Khein, Bleichstrasse Bayer, Weikertsheim. — Nüsseler, Stuttgart. — Zangler, Augsburg. — Rams, Bochum. — Kanders, Weilburg. — Denkmann, Sonastedt. —

Feix, Berlin, Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. L. Geller, Dresden. - Daelen, Liblar. Voget, micmser. 27.

He Sommer, Köln. Hotel Wilhelms, Sonnenbergerstrasse L Lyra m. Fam., Riga. - Enger, Amsterdam

In Privathäusern:

Villa Bertha, Elisabethenstr. 17, Haumann, Bieberach, Pension Daheim, Friedrichstr. 5.

Gerzfeld, Petersburg.
Pension Favorit, Wilhelmstr. 12.

Becht m. Fam., Oranienstein. - Schöpp m. Fr., Wermelskirchen.

Pension Grandpair, Emserstr. 15-17 Diehl m. Fr. Oppenheim. - Puhlmann, Pri Düsseldorf.

Saalgasse 24.

Lübkert, Fr., Arnsbök. Stiftstrasse 12 II. Sackheim, Fr., Wilna. - Soltz, Fr. m. Toch

ter, Wilna. Pension Viktoria Luise, Wilhelmstr W

Kripte, Fr., Berlin, alt. Elisabethenstr. 9. Augenher Brunner, Frh, Gustavsburg. - Hoffmann,

Lorenz, Niederzeuzheim,

Serren Bugftiefel Dit. 4.75, 7.— bis 10,—. Serren Schnürstiesel 200 5 50, 7,- bis 12. Tamen Conur und Anopfftiefel

901.5.-, 6.-, 8 - bis 10.-Rinderiduhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Baar von herr: fchaften abgelegte gut erh. Damen: u. Derren Stiefel von 201. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dutgend im Shaufenfter ausgeftellt.

Arbeiterichuhe Mr.6.-,7.- (8.50, 22 emboth)

Souhreparatur Damen: Sohl. u. Red 2-2.20 Berren: " " 2,80—3.

Berren-Anzüge Mt. 12.-, 15.- bis 25.-

Soien 15633 1.80, 1.80, 2.50, 3.-5. 8.-

Pius Schneider, Midelsberg 26, gegenüber ber Gunagoge.

Das Immobilien-Geldräft von J. Chr. Glücklich, Bilhelmstr. 50, Biesbaden, empstehlt sich bei An u. Bertauf von Häusern, Billen, Baupfäsen und Bermietung von Läden,

Derrichaftsmohnungen ac. Telephon 2388. 15549

Fett- und Halbfett-Kohlen

aller Sorten für Hausbrand- und Industriezwecke, anerkannt beste Erzeugnisse zahlreicher bedeutender Zechen des Ruhrgebiets

Anthrazitnusskohlen

deutsche von Zeche "Ludwig", "Vereinigte Pörtingssiepen", "Pauline" und "Kohlscheid",

belgische von Zeche "Bonne Espérance Herstal", englische "Wales"

samtlich vorzüglich bewährte Qualitäten,

Eiform- und Steinkohlen-Brikets von Zeche "Alte Haure" und "Blankenburg".

Braunkohlen-Brikets Marke "Union" empfehlen zu denbilligsten Preisen

Haupt-Kontor: Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher Nr. 545 und 775.



Lager am Bahnhof Dotzheim

mit elektrisch betriebenen Verladeund Siebanlagen.

Paket 30Plg ibrikant auch des allbeka Rhenus-Borax Selfenpulvers

• Adam Helbach
Coin-Deutz u. Bonn-Ueberall erhält'ich

leuestes Wasdwerfahren

Laubsageholz bill. Rarl Blumer u. Cohn,

Solybearbeitungs-Tabrit, Dogheimerftraße 55.

Dada

v. Bergmann & Co., Rabe beut ift bas befte Saarwallet, perhindert Saarausfall, befettig Ropifduppen, ftarft bie Rop nerven, erzeugt einen fraft Saarwinde und erhalt ben, baar bie urfprangliche Farte. GL 1% u 2 Dl. bei enas Milter.

> G. m. b. H. (1578 Herrngarienstr. 5 Erwirkung, Verwertung.

Wer mit biejem Gutidein 10 Bi. für Ginfdreibs gebubr in unferer Geichaftsftelle, Mauritiusftrage 3, ober bei unferen Angeigens Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,,Berfauje" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

mferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen pennit merben.

Gur Geichafts: und andere Angeigen, ebenfo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche n ber Expedition Austunit ericilt merben foll, fann Diejer Gutidein nicht benutt merben

Biesbadener General-Anzeiger Mmteblatt ber Ctabt Bicebaben.

Tert der Ungeige:

(Birre rede bentlich foreiben). In jete Beile nur 22 Buchftaben foreiben,

Unterfdrift bes Mbonnenten:

Rheinisch-Westf.

Sandels- u. Schreib-fehranftalt. Inbaber Emil Strauss.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u. herren.

Gde Morinftrage.

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung,

Wechsellehre, scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Ko-torarbeiten,

Handelskorr-spondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönnehreiben, Rundschrift,

Vermögens-Versoaltung.

Vom 4. Januar ab: Beginn neuer Haupt-Kurse.

16076

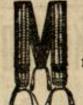
Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen Abtellungen.

Prospekte, Auskünfte etc, frei d it, Direktio





Langgasse Nr. 6. 16081 Grosse Auswahl. Beste Fabrikate. == Billige Preise. ==



Hosenträger Portemonenais

A. Letschert, Wanlbrunvenftr. 10.



Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1. 61542 Billie

Zu vermieten. Meine Wohnung,

mein Zimmer, Laden te. ift vermietet, bitte bas Infernt au fiftieren"

io lauten täglich eingebende Buidriften. Die gute Birfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Bicebadener General: Mngeiger ergielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier und außerhalb.

Beilenpreis nur 10 Bf. 3 Beilen frei auf Gutideine

Wohnungen.

4 Zimmer.

In ruhigem Saufe, icone 2. Stage, 4 Zimm., reichl. Zubeb., an beffere rubige Lenie per 1. April 1909 zu verm. Rab. Delenenftraße 27, 1. 6241

3 Zimmer.

Donheimerftr. 146, 3-Zimm. Wohn., Sth. 1, Br. 400 .K., auf gl. ob. ipater 3. b. 18036 Bellmunditr. 3, icone gr. 3-3. Rettelbecht. 12, 1 L., neu bergerichtete 3-Rimm., Bob. 1. Gt. r. 2663.
Rettelbecht. 12, 1 L., neu bergerichtete 3-Rimm., Bohn. m., Balf., Sib., bill. 3, b. 2659.

Erbenheim,

Schone 3-Bim.-Bohn. mit Bub. fofort gu bermieten. Rab. bei Deinrids Chr. Rods I, Maurermeifter u. Baumaterialienhand-Dafelbit: einitodiges Bohnhaus mit Knieftod und Frontspiec, mit ichonem Chit-u. Gemüjegarten b. g. ut. 16227

2 Zimmer.

Reub. Ede Abler. u. Echachifte. fc. 2-3.-B. an ruh. Leute 3. v. Rab. Ablerftr. 33, Sis. 1. 15693 Bermannitt. 23, 2 Zimmer, Ruche u. Reller p. 1. 3an. 3. berm. Rafi. Barterre. 15742 Rettelbedftr. 12, 1 1., 2.Bimm. Bohn., Mittelbau, ju 280 M . April gu berm.

Rettelbedit. 14, 2-Zimmer-Bohnungen (Sth.) b. 240 bis 300 M per fofort zu verm. Raheres bajel bit. Rauenthalerftr. 5, Geitenbau, Bohnung 2 Bimmer u. Ruche auf fof. ob. fpat. 3. verm. 2643

1 Zimmer.

Ablerftr. 10, 1 3. u. Rüche. 6286 Dellmundftr. 31, ger. Sim. n. d. Straße u. beigh. Mani. an anft. Berf. joi. 92. B. 1. a 165 Rübesheimerftr. 31, 1 Zimmer und Ruche jofort gu ber-

Leere Zimmer.

Guftav-Adolfftr. 15 Berjonlichfeit ju vermieten. Rab. part. leeres

Rettelbedftr. 12, 1 L, lee beigh. Zimmer gu 12 .M bermieten.

Möbl. Zimmer.

adon mobl. Zimmer zu ber-nieten. Rab, Albrechtite. 8, Oth. 1 I. 2601

Mauergane 8, 1.

Stoft u. Logis billig. Mauergaffe 8, mobl. Bint., Bennion, dafelbit guten Brivat-Mittage u. Abendtifch. 2641 Zeerobenfir. 2, 3. Gt. 2 mobil. Bim. m. g. Benf.50 u. 65De m. gleich ob. fpater ju pm. 2600 3immermannfr. 10, 6, 3, r. mbl. fep. Bim. 311 pm. a 166

Läden.

Rieberwalbftr. 7, Spegereigefch. m. Labeneinricht. u. 2.3imm. mohnung zu verm.

Mietgesuche.

3g. Raufmann fucht per 2, Januar freundliches

möbl. 3immer.

Geff. Offerten mit Breisang, unt. Vh. 833 an die Groed. Diefes Blattes erbeten.

Junge tüchtige fachfundige Birtsleute fuchen für 1. Juli 1909 ober auch früher ein kleines

Hotel oder Reitaurant

pachimeife zu übernehmen. Gpaterer Anfauf nicht ausgeschloffen. Geft Offerten mit Angabe ber Pedingungen unter R. D. 3043 an Rudolf Moffe, Roln, ca beten. Habet

Stellen finden.

Mittwod

Männliche.

3-20 Mk, ich. Stand. verd. Rebenerwerb burch Schreibarbeit. banel. Tätigfeit, Berretung, n. Raberes Erwerbszentrale in Areiburg i. Br.

Welbliche.

Mädden m. g. Zengn., w. gui lecken f., v. einz. Offiziersdame fold gur Aushilfe od. dauernd gei. Zu erfr. von 8—9, nachm. von 12—3 u. 7—10 Uhr. Adh. Sonnen ber g, Bicebabener, ftrafe 104, 1. Gt. 2655 Ghrl. brave Monatofrau gleich MI. Rirdigaffe 1, 1. Gf.

Canb. Monatofrau und ein Manden f. Rinder gef. Schwal-lacheritr. 51, Laben. 6227

Suche für fofort ein junges, auftändiges Mabdien

für nachm. zu Sausarbeiten. 16127 Zimmermannftr. 10, 1. Offene Stellen

injeriert man mit beftem Grifolg im Wiesbadener Generali Angeiger, Amteblatt ber Stabt Biesbaben.

Wiesbabener Angeiger burgt burch feine Ber-breitung in Familientreifen für Muerbietungen brauch:

Beilenpreis nur 10 Bf. deinefür 3 Gratisseilen haben für Dieje Angeigen Gultigfeit.

Stellen suchen:

Junger Mann fucht Beichaf: tigung, gleich welcher Art. 2664 Jahnftr. 8, Sib.

Fraul. f. Stelle ale Gtuse i. Sotel nach fier ob. ausm Siridigraben 11, 3. 266

Eine tüddige Schneiderin

nimmt noch Kunden an. Außer dem Hause pro Tag 1.50 .A. Bo? sagt die Exp. d. Bl. 6252 Beff. Mabden f. ber 1. 3an. Stell. in fein. Benfion. Offert. Bietenring 8, 4 r. 2653

Zu verkaufen.

Diverse.

2 zweitur. Rleiberichrante, 12 eiferne Bettftellen. 8 Ocigemalbe, 1 Leberjofg, 1 Schreibtifch, 1 Bulinderbureau, 1 Biege, 2 Sportwagen, 1 Kinderbett billig

Eleonorenftrafic 3,

Gin elegantes Ruffbaum: Trumeau mit geichliffenem Spiegel, Bertifo, einige Stühle, mit geichliffenem Stommode, geichliffener Piciter-ipicgel, Biebeftal. Sänle, fl. Lifc, jowie einfacher Aleiber-ichrant, alles wie neu, Portieren: und Bitragen Bugvorrichtungen n. a. nt. m verfaufen. 15648 Sindesheimerftr 31, 1 rechts.

For not otele Risome weger Raumung ber Bobnung vert Mibrechtitt. 11, 1., Die noch vorhandenen Möbel ju nur billigen Breifen: Bollft, fchone Betten, Mabchenbett, Kleibers u. Spiegels jchränke, Sofa, Ottomane, Baid-fommobe, Schreib- u. Auszichticke, Teppiche, Spiegel, Bilber, Lüfter, Lampen, Küchenmöbel, Kaffenicher, antife Standuhr, Tifche, Stuble, Rommoben, Spiegel, Rriftalle,

Gebr. Cofa, Tifch, Sange-lampe für Betr., Bortieren billig. Schachtirr. 30 pt. 2614

Guter Ofen für .# 12 gu berfaufen. Schwalbacherftrage 41,

Dom Abbruch

bes Hotels 15998

"Bum Kronpring"

Taunusftraße 46 48

find gut erbaltene Genfter, Turen, Treppen, Bugboden, Barfettboben, Gefericheiben, Orfen, Mettlacher Blatten, Trager, Gaulen, Bell-blech, Smieterbacher, Baus und

Brennhols, billig absugeben. Molf u. Mam Trofter.

Rellerfir. 18. Telephon 3672 Groferer Anaben Baletot 6 N 3. v. Simmermanuftr. 4, part. linfs. 6243

Geiner Rutiderpels. Breis 90 .4, ju vectaufen.

Bentb. Robeifdlitten, DR.P. billig ju verfaufen. Rab. bei 21. Rleber, Stififtr. 14a. 2667

Stadelbraht und Drabt. geffecht billig gu vert. Bellmund:

Feberrollen, neue und ge-rauchte, billig zu verkaufen, 660 Dobbeimerstraße 85.

Guterh. Labenthefe, 2 ff. Reale, 2 Lufter (2 bopp. Arme) wegen Aufg. bill. g. verf. Marfifir. 21, Spielwarenladen. 6220

Um Abbruch

Quijenplat 1 u. 3 find Fenster, Türen. Fugböden, Metlacher-platten, Stalleinrichtung, Serbe, Dien, Dachziegel, Schiefer. Bau- u. Brennholz u. dergf. mehr billig abzugeben bei 15825 Chr. Vilgenröther, Blücherster. 20, Teleph. 3301

Labeneinrichtung, für jede Branche paffend, bill. zu bert. Rirchgaffe 47, 2 L. 2654

Gut erh. Hebergieber f. bis 14jabr. In. gu bert. Ras Oranienite. 29, 2 1. 2031

Berfäufe

inferiert man wirfungsvoll im Bicobadener General Ungeiger,

Umteblatt ber Stadt Bicobaden, weil beffen Abonnenten ben fauffraftigen Familienfreisen ber Be-amten und bes Mittelftanbes

Beilenpreis nur 10 Bf. 3 Beilen toftenfrei auf Guifdeine.

Kaufgesuche.

haare blonde, braune, grane und weiße fauft fort-mabrend Goldgaffe 2. 15746

Anfauf von herren Rleibern und Eduliwert aller Sohlen und Sleck

für Dumenftiefel 2.- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3.-Reparaturen fchnell u. gnt Pius Schneider, Michelsberg 26 15633

Heiratsgesuche.

Gebild. Serr in beften Jahren, ebgl., bermogend, borteilh Meugere, strebfam u. folib, boch lebensfrob, munfcit m. vermög. häusl. Dame m. edlem Gemüte betr. Heiraf in Berbindung zu treten. Witwe nicht ausgeschl. Gefl. Off. Si. 834 (jed. nicht anonym) Exp. d. Bl. Strengfie Distr. chrenw. zugesichert. 6246

Unterricht.

In ftitut Borbs, itaail. fong., u. Auff. d. Schul-behörde, höh. priv. Lehr- u. Er-zieh.Anitalt. Borbereitungsan-italt auf all. Alaff. u. Schul-keiltängraming hei Einf. od. Militäregamina bei, Einj. u. Abitur. auch f. Madchen, Studienanit. f. Erwachf., a. Damen! Arbeitsst, b. Brim. intl.! Beste Erfolge seit über 15 3. b. Abitur. einschließt. Bribat. u. Nachbilse-Unterr. in sämtl. Fädern, auch in taufm., eb. in Kurfen, auch i. d. Fer. Deutsch usw. s. Ausl. Bes. Kurse für Damen. Pensionat. Biele Empfehlungen!

Worbs. Brivaticulleit. m. Oberlehrerg., Luifenitt, 43 u. Schwalbacheritt.

Verschiedenes.

Abladeplat Balfmühltal f. ja. 600 cbm Grund u. Erbe bill. abzugeben, Rah, bei 16061 Chanter, Philippsbergitr. 53.

srauen! of Bei Musbleiben bestimmter

natürl. Borgange verlange man Profpett über ein ficher wirfenbes Mittel von 150:9

Wellritz-Drogerie

Fritz Bernstein, 39 Wellriffir. 39 X.

Rind wird in gute Bflege genommen. Schierfteinerftr. 30, Gib. 3. Gt.

Giotil Modernes Waschmittel

Kein Reiben nur Kochen gibt blendend weisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b. H.

Bierbe gute Benfion werben in nommen. Donbeimerftr. 146.

Billig! Brima Rindfielfd Fib. 36 Pi. Edweinesteifch Bib. 70 und 80 Bi. 6255

18 Helenenstr. 18.







werden sehr elegant ausschen wenn Sie die vorzügl. Faverit-schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw. Anieltung durch das grosseFavorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (00 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Firma oder wo nicht am Piatz, direkt von der Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden - N. S.

Ch. Hemmer, Langs

Buch fiber bie 70 Pfg.

Lenbold in Rochel 36 bei Dunden.

Wiesbaden

1554:





Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908; "das köstliche, beliebte Gefränk" Lieferung für die Kaiserliche Haushof-haltung zu Berlin.

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden:
H. W. Roos Nacht. Metzgergasse 5, Tel. 2149,
Carl Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115,
Telefon 2372. H. 123



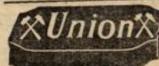


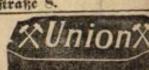
Erich Stephan

Kleine Burgstrasse.

hat fortmäffrend in guter Qualitat billig abjugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrafic S.





= Brikets

in Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg und mit



Ludw. Jung

Bismarckring 30.

Preis Mk. 1.15 per Zentner. Jeden Sack ohne Plombe weise man energisch zurück.

in denkbar grösster Auswahl vom einfachsten Genre bis zur feinsten Kunst-Reproduktion. Bestellungen auf Karten mit Namen-Eindruck finden rechtzeitige Erledigung.

Reichhaltiges Lager in

jeder Preislage. =

Wilh. Sulzer, papierhandlung

Inhaber: Ernst Nagel

Telefon 616 Gegründet 1860.

Markistrasse 10

Möbel auf Teilzahlun

Mittwody

Auswahl, zu fabelhaft Konfektion, billigen Preisen. zu bas Remefte der Caffon. Tepplde, nie gekannt günstigen Gardinen, Portleren x.
Bedingungen. Gegen Bar u auf Krebit!

Vornehmites u. größtes Kredithaus.

Freibant. Donnerstag, morg. 8 ttbr. miniterw. Fleisch 160 4 Rindern (50 Big.), 1 Rub (35 Big.), 1 Rub (25 Big.), 2 Schweinen 155 Big.). Reijchbändlern. Weigern, Burftbereitern ift ber Erwerb von Freibantfleich verboten, Gaftwirten u Koftgebern nur mit Genehmigung ber Polizeibeborbe geftattet. Stadt. Echladithof. Berwaltung. 6245

Ausschreiben.

Für den Neubau der Blindenanstalt sollen im Wege des diffentlichen Ausschreibens, unter in Wiesbaden ansässigen Unternehmern verdungen werden: 1) Die Inftallationsarbeiten (Gasimb Bemöfferungsanlage), 2) Die elektrische Beleuchtungsanlage, 3) Die Glaferarbeiten (letztere evil. in 4 Losen).

Angebotsformulare sind gegen eine Gebühr für 1) und 2) gu je 0,60 Mart, für 3) gu 1.50 Mart, in dem Bauduro der Blinden-ansialt. Bachmeuerstraße, mabrend der Stunden von 9—11 und 3—5 lift erhältlich. Daselbst liegen Zeichnungen und Bedingungen um Ginficht auf jur Ginficht auf.

Einlieferungstermin längstens 5. Januar 1909, mittags 4 Uhr, an herrn Inspettor Claas, Blindenanstalt, Wiesbaden, Walfmublitraße 18.

Der Vorland der Elindenanlalt.

Alkoholfreier

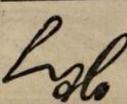
Gehr befommlich ! Mengerit wohlichmedend! 1 Slafche 90 Pfg., 12 Slafche 60 Pfg.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidranfter haftpflicht. Geichaftsgebaube : Mauritinsftrage 5.

Bir bringen hierdurch gur öffentlichen Renntnis, bag am Donnerstag, Den 31. D. DR., unfer Geichaftelotal nadmittage geichloffen ift.

Biesbaden, ben 18. Dezember 1908.

Allgemeiner Vorldruß- und Sparkallen-Verein zu Wiesbaden Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.



Stenographie-Schule

Gröffnung der Rurfe: Stenogr. u. Mafdinenider. 8. Januar, abends 8 Uhr, Gewerbefdule.

Enmelbungen bei & Baul, Bhilipps-bergftr. 16 u. ju Beginn bes Unterrichts. Das Ruratorium ber Stenographiefdule.

Stolge Schren: Berbreitetftes Softem in Breugen. 6237

Seuerwerkskörper,

Groide, Schwarmer, Ranonenichlage u. fonftiges Beluftigungejeuerwert,

jowie Bludenuffe, Gludefiguren empfiehlt gur Gilvefterfeier

Carl Grünberg, Bigarrenhandlung 17 Goldgaffe 17. NB. Am Gilpefterabenb bis 9 Hhr geöffnet.

nur allerfeinste frostfreie Brucht Etna 4 Pf. bis 8 Pf. Dyd. 45 Pf. bis 90 Pf.

Wiandarinen! Ctild 7 u. 8 Bf., Atfic 25 St. 1.50 Mf. u. 1.80 Mf.

3itronen!

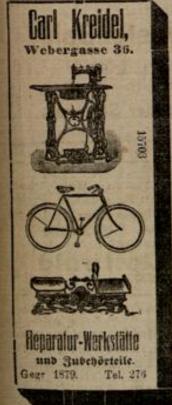
Stild 3 Pf., Deb. 35 Pf. Aepfel

noch zirta 300 3tr. a. Lager. Sochfeine dide Rocharfel 1 Pfd. 10 Pf., 10 Pfd. 90 Pf. Goldparmänen und Boskopt 1 9% 13 Pf., 10 Pfb. 1.30 Dft. Rabauen , Lederapfel ufw. Stadauen, Leotraffet ind. billigft. Kranp u. Barifeigen 1 Pd. 30 Pf., 10 Pd. 2.80 Mf. Nunde Cafelnüffe 35 Pf., lange Dafelnüffe 45 Pf. Dattein, Walnüffe, Kotos-nüffe ufw. billigft.

Dbft: und Gubfruchte : Import. Telefon 18 1. Erftes u. größtes Spezialgeichaft

am Plane. 16.47 Marftstr. 19 s, Ede Grabenstr. u. Oranienstr. 1, Ede Meinstr. Beste u. billigste Bezugsguelle für Wiederverf., Hotels u Bensionen.

Bene Sandkartoffe.u., Tepfel, 10 Bfb. b. 75 3 an, empfiehlt 3. Fint, Reroftr. 12. Telephon 3332 6016



15941

foine in, mie jebe hautbiege Toligfeil, jeweng vervont. Beite, bie Botten bei einer folden antrifft! Den Gpinnerinnen

Moderne

Glückwunschkarten

zum Jahreswechsel

werden in der Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold

hergeftellt und Beftellungen möglichft frühzeitig erbeten.

In Frickels Fischhal



treffen heute frisch ein:



Frische grüne Heringe per Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf Kleine Schellfische Pfd. 20, mittel 30, große 40-60 Pf ff. Seehecht ohne Kopf u. Gräten 60, Seelachs im Ausschnitt 40. Ia Nordseekabeljau 1 Fisch 30. im Ausschnitt 40-60 Pf. Bratschollen 40, grosse Schollen 60, Merlans 40, Stinte 60. Eperlans 50 Pf Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf. 7

n Lebendfr. obgeschlachtete Holsteiner Pfd. 70 Pf.
Feinste lebende Schuppen u. Spiegel Pfd. v. 1 Mk. an. Lebendfr. Rheinzander, kleine 80 Pf., große 1.20-1.50 la rotil. Salm im Ausschnitt Pfd. 1.20.

ff. Elbsalm 1.80 Mk., Wesersalm 3 Mk. Rheinsalm 4.50 Mk. ff. Heilbutt im Ausschnitt Pfd. 1,20 Mk.,

echten Steinbuff, kleine Pfd. 1 Mk. Echte Seezungen, grosse 1.50, kleine 1.20, Rotzungen (Limandes) 80 Pf Lebende Hummern, Austern Kaviar. Geräucherten Lachs, Aale, Stör, Heilbutt, Flundern. Echte Kieler Sprotten 3-Pfd.-Kiste Mk. 1.50.

Fischkonserven in grösster Auswahl am Platze!
Besteilungen erbitte recht trühzeitig!

Wiesbadener Militär: A Berein

Camstag, ben 2. Januar 1909, abenbs 81/2 Uhr, im Caple

bestehend in Rongert, Chriftbaumverlofung und

wogu wir unfere Mitglieder nebft Angehörigen, fowie Freunde bes Bereins ergebenft einlaben.

Gistrittspreis für Mitglieder 50 Big., eine Dame frei; jede weitere Dame 50 Big. Mitglieder, welche Geichenfe gur Bers lofung ftiften, baben freien Gintritt, Richtmitglieder Mr. 1 .-

Bei bente gur Berlofung find bis ipateftens 1. Januar an unferen Raffierer, herrn Gmil Lang, Coulgaffe 9, abzugeben, Der Borftand.

N. B. Die Januar-Berfammlung ift auf Camstag, ben 9. Januar bs. 3. verlegt.

Der Sachien= u. Churinger=Derein gegründet 1892

verenfialtet Countag, den 3. Januar, in ber Turnhalle Bellmundftrage, von nachmittage 1 Ubr an, eine

Neujahrs-Feier mit Tanz

mogu Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft eingelaben find. Der Borftand.

Männergelang – Verein 🗼 t Bierstadt-Wiesbaden.

Anläglich feines 50-jahrigen Bestebens feiert ber Berein während ber Pfingsteiertage 1909 großes Jubelfeft, verbunden mit Gefangwettftreit.

Die Birticaft auf bem Teftplate, ber gang in ber Rabe bes Dories gelegen ift, foll an geeigneten Unternehmer vergeben merben. Bedingungen bierüber find bei bem Schriftführer bes Birts ichafisausichulfes With. Sepp 11., Reugaffe In, gegen Ginfenbung pon 50 Bt. erbaltlich.

Schluftermin und Deffnen ber eingereichten verschloffenen Dfferten am 20. Januar 1909, mittags 12 uhr.

Der Birtidafteausichuf.

Statoline Delene,

mine Maria.

e. I. Maria.

Veränderungen im Familienstand Der Etadt Bicobaden.

Gebuten: bemat Singe e. C. Balbemat Bein-

um 27. Tes. bem Bafdmeifter Gottfried Milt c. G. Johann Gott. fried BRartin.

Mm 23. Des. bem Schloffergebufen Bitbeim Rices e. G. Bilbeim Chriftian Johann. Mm 25. Des. bem Rutider Bil-

belm Schröter e. Z. Johanna Mgathe. Um 21. Des. bem Fuhrmann Gg. Begerl e. G. Beinrid.

rim hoger e. I. Johanna Trieba 2m 23. Des. bem Buchbinbler beimrich Romer c. G. heimrich

Friedrich Emil. Am 18. Des. dem Magazinier Reinhold Rudolph c. T. Marie

Emilie. Bin 19. Des. bem Raufmann Bal- | Infeb Giebel e. G. Deinrich Rarl.

Dienfifnedt Ridarb Bermann Bornbran bier mit Unna Barbara Burgbarbt bier.

Schreiner Mibor Wingert in Bedenhaufen mit Glifabeth Rorig

Schriftfeber Ernft Bangenflebt in Erier mit Gebinig Langenftebt bier. Cotelbiretter Qulius Schwent bier mit Minna Gofdenhofer bier. Raufmaun Emil Bigig bier mit

rich Ceonbard Alfreb.

Beinrich Beilfteiner e. 2. Glifabeth

Um 23. Des. bem Schloffergebillen Louis Mohleller e. G. Friedrich Rarl.

rid Beber e. G. Friebrich Bilbelm. Mm 23. Des. b. Schreinergehilfen

Serm. Somobbe Smillinge, Emilie

Grneftine Glifabeth und Minna Cer-

Bernbard Golider in Raiferelautern

Mm 24. Des. bem Gilberhuper

28m 28. Des. b. Schreinergebilfen Frang Gobner e. G. Baul Frang. Um 22. Des. bem Reffelfdmi

Mm 26. Des. bem Schneiber Frieb-

Marte Gebauer in Renbamm. Berebelimt:

Schreiner Ernft Lambrecht bier | Raufwann Arthur Mummer biet er Ratharina Millab bier. | mit Unna Deife bier. mit Ratharina Mitfab bier. mit Unna Deife bier. Raufmunn Baut hofels in London mit Margareta Faber bier. Gefterben:

24. Des. Eugen, G. b. Schub-manns Gottfrieb Ronig, 4 Monat. 24. Des. Johanna Gerlad, ohne

Beruf, 20 3. 24. Des. Bitme Sabine Rofen-baum, geb. Fried, 75 3.

25. Des. Bilbelmine, T. b. Bubt-manns Martin Befter, 8 Monat. 25. Des. Raufmann Ronftantin Trautb. 54 3. 25. Des. Gabrifarbeiter Guftab

Ramineft aus Erbenheim, 54 3. 25. Des. Glifabeth geb. Cabm., Sitme b. Raufmanna Ifibor Bunbert, 61 3abre. Gutsbefiger Griebrich Roenig,

45 Jahr. 20. Des. Pribatier Friedrin Sindl. 00 3.

26. Des. Toglöbner Griebrich

27, Des. Invallde Wilhelm Thurn, 65 Jahr. 26. Des. Mlobe, G. b. Sausbieners Alond Cebber, 5 Monat. 27. Leg. Rart, S. d. Wertmeifterd Ferdinand Röppele, 1 3.

27. Des. Ratherine geb. Salm. Mitte b. Theater Baditmeifters Cg.

Lens. 78 3.

20. Des. Landwirt Union Pro-fasty aus Cherjosbach, 35 3.

28. Des. Bautine geb. Münd.

Chefrau b. Toglebners Rari Maber,

29. Des. Spenglergebilfe Ernft Freitog, aus Biebeid, 17 3. 26. Des. Bribatier Dito Dagen,

82 Jahr. 26. Des. Banil, G. b. Sotelbortiera Bius Renter auf Connenberg, 5 3. 28. Des. Mobelpader Johann

Sifchoch, 58 Babr. Rgf. Ctanbellamt,

Anzeigen

welche für die morgen, den 31. Dezember, mittags erscheinende Neujahrsnummer bestimmt find, wolle man, um für ein ficheres Erscheinen garantieren zu können, heute nachmittag, spätestens aber morgen Wiesbadener General-Anzeiger früh vor 9 Uhr an, uns gelangen laffen.

Königl, Schauspiele, Mittwed, ben 30. Dezember

298. Borftellung.
20. Borftellung. Abouncement D.
3ar und Immeemann.
Komische Oper in 3 Aufgügen
von Albert Lorhing.
(Wiesbadener Neueinrichtung).

Ber fon en: Peter I. Bar von Ruhland, unter dem Ramen Beter Richaelow, als Zimmer-gejelle Herr Geiffe. Binder-Beter Amanow, ein junger Ruffe, Bimmergejelle, Gert Bente

ban Beit, Bürgermeister bon Saarban Gere Rehtopf Marie, seine Nichte frt. Engell Abmiral Lesort, russischer Geherr Braun fanbter Borb Synbham, englifder Gefandter herr Engelmann farquis bon Chateauneuf, frangofischer Gesandter Marquis

herr Frederich Bitwe Brown, Bimmer, meifferin Brl. Gdivary meifterin Berr Spieg Gin Offigier Ein Raisdiener Ein Ratsdiener Derr Berg, Hollandische Offiziere. Soldaten. Ragistratspersonen. Ratsdie-ner. Einwohner von Saardam. Zimmerleute. Matrosen. Ort

Handlung: Gaardam in Holland. Beit: 1698.
Mufitalische Leitung:
re Professor Mannstaedt.
Spielleitung:
Der Regisseur Webus. Delorative Einrichtung: Derr Hofrat Schid. Die Turen bleiben mabrend ber Die Luren bierben backens der Ouberture geschlossen. Rach dem 2. Aufzuge findet eine Pause von 12 Minuten statt. Abänderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-sall vorbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember 299. Borftellung. Borftellung. Abonnement A. Quftfpiel in brei Aften bon Gurt Rrank. Anfang 6 libr. Gewöhnliche Breife.

Refideng=Theater. Direftion: Dr. phil. D. Raud.

Bernfpred-Anfdlug 49. Mittwoch, den 80. Dezember Dutenblarten gultig.

Bunfgigerfarten gultig. Bum 3, Dale: Reubeit! Rümmere dich um Umelie. (Occupe-toi d'Amélie.)

Schwant in 3 Affen (4 Bilber) von Georges Tenbenu. Bearbeitung des Berliner Aefibengtheaters von Bolten-Baeders. Spielleitung: Ernft Berfram. Berjonen:

Marcel Courbols Balter Taub ban Bubeboom, fein Onfel und Bate and Helland Georg Ruder

Stienne be Milledieu, Marcels befter Freund Birthola Rochet, penionierter Racht, machtmeister Theo Tachauer Amelie, seine Tochter Agnes Sammer

Monis, Diener bei Amelie Billy Schafer Charlotte, Stubenmadden bei Marcel

Mlice Sarben Frau Frene be Breuilly Elfe Moorman Bring Mitolaus von Balefirien Rubolf Bartat

General Robnadieff Degener Briedrich Degener Wibichon Reinhold Hager

Boas Rubolf Miltner-Schönau pre Libby Walbow ne Margot Bijchoff Balmare Doonne Der Standesbeamte

May Lubwig Mouilettu, Diener des Stan-desamtes Karl Feistmantel

besantes Karl Zeitmaniet Gin furzstädigtiger Herr Tante Birginie, Bochets Schwester Clara Krause Die fleine Richte bom Portier Amalie Junk Resede Rosel ban Born Souzon Theodora Porti Cora Sosie Schent

Pacquerette Marg. Schwarztopi Alice Harben Selma Wutte Ghismonde Gabi Willy Langer Roudemolfe Lubwig Stepper

Der Polizeitommifiar Curt . Safrzeweti Erfter Bhotograph Georg Albri

Sweiter Bhotograph

Mittwoch

Orth ber Dandlung: Baris. Der Beginn ber Boritellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt noch bem 3. Gloden.

Roch bem 1, und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Raffenöffnung 6% 11hr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 31. Dezember Abends 7 Ufr.

Dutendlarten gültig. Bunfaigerfarten gultig. Berfaßt von Julius Rofenthal.

Gin Rachtwächter Rubolf Miltner:Schonau

Reubeit! moral. Komobie in 3 Aften von Lubwig Thoma. Spielleitung : Dr. herm. Rauch.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Dans

Wilhelmin. Mittwod, Den 30. Dezember Bum 8. Male:

"Robert und Bertram". Die Inftigen Bagobunden.

Poffe mit Geiang in 4 Abfeilungen ben Gufter Raber. Spielleitung: Direftor Bilbelmy. 1. Abreilung: "Die Befreung", 9. Abreilung: "Auf ber hochzeit", 3. Abreilung: "Soirer u. Masten-bal". 4. Abreilung: (2 Bilber) "Das Boltsfeht".

Berjonen : Sans Bilhelmn Robert Conrad Lochmite Bertram 6:rambad, Gefängnis:

Arthur Schonborfi märtet Michel, fein Reffe Belene Leidenins Schifomache Mar Sulmeifa Sin Korporal Deblimeber, Bachter Qubmig 300ft Mrthur Rhobe Sips, Wirt Rofel, Schentmabchen

Margarete Damm Eurt Röber) Banb Smeiter) genbarm Alir. Beinrichs Jupelmeier, ein reicher Bantier Mithur Schonborfi

Bicora, feine Todgier Gutten Samuel, Banbbeimt,

Beinrich Dreb Commis Commergienratin

Sina Tolbte Emil Romer Forcheimer Dottor Corbuan Mrthur Rhobe 3ad, Bedienter Ottilie Brunert Gran Miller Battern, Dochzeitsgafte, Anechte, Magte, Masten.

Kaffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Tonnerstag. 31. Dezember Abends 8.15 Uhr. Große Gilvefterfeier

"Lumpacivagabundus" mit verfehrter Befegung imalballa : Theater.

Gaftfpiel des Echlierfeet Bauerntheaters

(Direftor Laver Terofal). - Legte Boche! -Mittwody, Den 30. Dezember abends 8 Uhr:

Der Ameritafepp'l.

Bauernpoffe mit Gefang und Zang in 3 Affen von Benno Rauchenegger u. Konrad Dreber.

Berfonen: Der Bagenhofer Rift Ropp

Barbara, beffen Tont, fein Cohn Georg Schuler Der Bergmojer Georg Boge jang Ufra, feine Tochter Marie Erhard Der Mumüller Siegmund Wagner Der Ameritajepp'l Laver Terojal Der Amtsbiener Ludwig Bengg Beri Josef Beiß hiast Dlichael Schmidtfonz Siasl Crispin Josef Ertl Anna Terofal Rathi

Bengi Emma Comibifong Rest Rest Terofal Dienfiboten auf bem Bagenbof. Schneiber, Unterhanbler Eduard Bleithner

Starl Willner 3m 2 Aft: "Der Schimmet", porgetragen von Kaver Terofal. In jeder Borftellung Auftreten ber Schuhplattler-Tanger.

ber Schuhplattierschaffer.
In ben Zwischenaften:
Borträge d. Birtuojen-Terzetis:
Fannerl Terofal Steich-Welsbionl, Starl Willnet (SchlagBither), Josef Riendl (Starre).
Raffendfinung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr.
Ende gegen 10%. Uhr.

Snbe gegen 101/2 Hhr.

Donnerstag. 31. Dezember Abends 8 Uhr: Lette Borftellung :

Der Dorfpfarrer, Bauernfomödie mit Gefang u. Zanz in 8 Affien von M. Schmidt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 31. Dez. 1908.

Abends 8.30 Uhr (Saal-Oeffnung 7.30 Uhr): Grosser

Silvester · Ball. Weihnachts.

Dekoration. Anzug: Balltoilette (Herren Frack and weisse Binde). Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 1 Mk.; mit der Abonnementskarte vorzuzeigen, Nicht - Abonnenten : 2 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonne-mentskarte zu 2 Mk. in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte,

Stildt. Kurverwaltung.

Die beliebten und beftbefommlichen

(Gidel-Marte)

. Lehmann

Moelheibitrage Ede Abolfballet.

Die beliebten und befibefommlichen

Peters Nathi., Kuin (Gidel-Marte)

Ed. Brecher Nachf. Reugaffe 12. 16282

Die beliebten und beftbefommlichen

Peters Nacht., Köln

(Gidel-Marte) 16234 empfiehlt

Peter Huth Raifer Friedr.:Ring 14.

Die beliebten und beftbefommlichen

Peters Nacht., Köln (Gidel:Marte)

empfiehlt K. Kirchner Rheinganerftraße 2.

Die beliebten und befibetommlichen

Peters Natht., Köln (Gidel:Marfe)

empfiehlt 16231 Rob. Sauter Drantenftrage 50.



Curt Losskarn

Delikatessenhandlung

Moritzstrasse 16 Ecke Adelheidstrasse

P. Bardinet, Bordeaux, J. R. Gilka, Berlin, J. Cederlunds Soner, Stockholm, Bug. Kramer, Köin, J. R. Roeder, Düllel-dorf, Carl Crysellus, heipzig J. Niembaus, Düsserdorf wie: Ananss-Punsch, Arrac-Punsch, Bargunder-Punsch, Calaria-Punsch, Kaiser-Punsch, Portwein Punsch, Rum-Punsch, Reichs-Punsch, Schlummer-Punsch etc. etc.

" Flasche von 2 Mark an

I Flasche von

unsch

(Eichel-Marke) empfiehlt

Th. Böttgen Friedrichstr. 7.

CLOTS unsch

(Eichel-Marke) empfiehlt

Jakob Helbig Blücherstrasse 1.

gür frohe Stunden an Gilvefter empfehle Die Gidel Marte

16280

Beftenbftr. 24. Telephon 3999. gur frohe Stunden an Gilvefter empfehle bie Gidel-Marte

Punsajyrupe

Peters Nacht., Köln. Hch. Maus Schwalbacherftr., Ede Mblerfir,

gur frohe Stunden an Gilvefter empfehle bie Gidel-Marte

Pansalarupe 15228

Peters Nacht., Köln. R. Möller Doubeimerftraße 72.

Sorten fowie Arrat, Rum, Rognat te. empfiehlt in Ia Qualitat und billin t

Adolf Bleichenbach Scharnhorftftraffe 26. Telephon 3058.

Donnerstag, den 31. Dezember:

Konzert der Kapelle des Füsilier-Regts, von Gersdorff.

Anfang S Uhr.

Freitag, den 1. Januar: Von 1/212 bis 1/19 Uhr

Frühschoppen-Konzert derselben Kapelle.

Carl Herborn, Hoftraiteur.

Walhalla

Silvester-Feier 1908/1909

Im Haupt-Restaurant: Grosses Konzert der Hauskapelle.

Fest-Soupers am 31. Dezember ab abends 10 Uhr.

Im Theater-Saal:

Großer Silvester-Ball.

American Bar die ganze Nacht geöffnet,

Gebrüder Scharhag.

Gottwald's Arac-, Ananas-, Rum-, Port wein. u. Burgunder . Jamaica-Rum, Batavia-Arac, dentsche u. französische Cognacs.

emplichit in bekannt guter Qualität F. Gottwald

Rheinstr. 73. Tel. 2687.

kann sich jedermann leisten Zu Silvester. Heidelbeer-Weines Einen großartigen Glühwein Heidelbeer-Weines Martin Hattemer, grösste Held-Ibeer-Kelterd am Platze 6253 Albrechtlir. 24 — Edelisaliee 3 — Celephon 3988.

Ferner bei Ernst Hattemer, Schiersteinerstrasse 1.

Wilh. Hattemer, Taunustrassa 43.